



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2020/2021	3
2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2020/2021	3
3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2020/2021	3
4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2020/2021	4
5. Tabellenanhang	5
5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2020/2021 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)	5
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)	7
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	8
5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2021	9
5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)	10
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	14
6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	33
6.1 Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige	33
6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2020/2021)	35
7. Jugendkriminalität	37
7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)	37
7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche	38
8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2021	39
9. Begriffserläuterungen	46
10. Impressum	51

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Land Nordrhein-Westfalen](#) im Vergleich der Jahre 2020/2021

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2021 insgesamt **1.201.472** (1.215.763) Straftaten angezeigt. Das sind **14.291** Delikte oder **1,18% weniger** als im Jahr zuvor.

Davon wurden **643.550** (641.901) Straftaten aufgeklärt, somit **1.649** Fälle **mehr** als im Jahr 2020 (Aufklärungsquote = **53,56%** (52,80%)). Die Häufigkeitszahl betrug **6.703** (6.782) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Regierungsbezirk Detmold](#) im Vergleich der Jahre 2020/2021

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2021 insgesamt **95.864** (99.066) Delikte registriert. Das sind **3.202** Straftaten **weniger** als im Jahr 2020. Dies bedeutet eine prozentuale Abnahme von **3,23%** (2,39%). Insgesamt wurden **57.410** (57.359) Fälle oder **59,89%** (57,90%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug **4.667** (4.823) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der [Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke](#) im Vergleich der Jahre 2020/2021

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2021 insgesamt **14.076** (14.176) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einer **Abnahme** der angezeigten Straftaten um **100** Delikte bzw. um **0,71%** (+1,29%) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Anzahl der aufgeklärten Delikte nahm gegenüber dem Vorjahr um **714** (9,27%) Fälle zu. Ihre Zahl stieg von 7.705 auf **8.419** Fälle.

Damit wurde eine Aufklärungsquote von **59,81%** (54,35%) erzielt, die gegenüber 2020 um **5,46** Prozent-Punkte höher lag.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke weist einen Wert von **4.537** (4.569)¹ aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um **32** Fälle pro 100.000 Einwohner unter dem Wert des Vorjahres.

4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2020/2021

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **41.285** (41.125) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2021 **6.162** (5.979) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2020: 310.270 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

5. Tabellenanhang

5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2020/2021 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2020	2021		2020	2021
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	14176	14076	-0,71%		
	geklärte Fälle	7705	8419	9,27%	54,35%	59,81%
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	8	13	62,50%	87,50%	92,31%
	Mord	2	3	50,00%	100,00%	100,00%
	übrige vors. Tötungen	4	10	150,00%	100,00%	90,00%
	fahrlässige Tötungen	2	0	-100,00%	50,00%	0,00%
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	242	392	61,98%	86,78%	86,22%
	Vergewaltigung	40	48	20,00%	90,00%	81,25%
	sexueller Missbrauch von Kindern	41	73	78,05%	90,24%	93,15%
	exhibitionistische Handlungen	17	13	-23,53%	82,35%	46,15%
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1999	2798	39,97%	86,59%	92,21%
	Raubdelikte	143	114	-20,28%	50,35%	64,04%
	Körperverletzungen	1336	1544	15,57%	89,60%	92,49%
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	5694	4274	-24,94%	29,07%	27,82%
	Wohnungseinbruchdiebstahl	342	201	-41,23%	14,04%	16,92%
	...davon Anteil Tageswohnungseinbruch	123	50	-59,35%	14,63%	20,00%
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	224	160	-28,57%	12,50%	22,50%
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	29	30	3,45%	24,14%	23,33%
	Diebstahl von Kraftwagen	55	45	-18,18%	23,64%	20,00%
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	815	778	-4,54%	6,13%	9,51%
	Diebstahl von Fahrrädern	994	653	-34,31%	9,96%	13,63%
	Ladendiebstahl	1184	749	-36,74%	84,21%	85,31%
Taschendiebstahl	168	164	-2,38%	5,36%	1,22%	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2211	2199	-0,54%	69,52%	66,58%
	Betrug insgesamt	1682	1570	-6,66%	71,40%	70,45%
	Betrug mittels rw. erl. Zahlungsmittel	160	97	-39,38%	18,13%	36,08%
	Veruntreuungen	23	26	13,04%	86,96%	92,31%
	Unterschlagung insgesamt	226	261	15,49%	53,10%	50,19%
	Unterschlagung von Kraftfahrzeugen	22	41	86,36%	95,45%	87,80%
Urkundenfälschung	250	313	25,20%	68,80%	60,06%	

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2020	2021		2020	2021
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2804	2846	1,50%	51,03%	48,52%
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	57	70	22,81%	98,25%	84,29%
	Brandstiftung	73	51	-30,14%	54,79%	50,98%
	Sachbeschädigung insgesamt	1570	1577	0,45%	23,89%	22,89%
	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	644	613	-4,81%	14,60%	18,27%
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	1218	1554	27,59%	93,10%	93,63%
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	58	53	-8,62%	68,97%	71,70%
	Rauschgiftdelikte	985	1312	33,20%	95,53%	95,12%

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2020	2021		2020	2021
Summenschlüssel	Gewaltkriminalität	560	797	42,32%	75,71%	87,70%
	Wirtschaftskriminalität	41	62	51,22%	95,12%	83,87%
	Computerkriminalität	297	290	-2,36%	36,70%	31,03%
	Umweltkriminalität	87	83	-4,60%	70,11%	53,01%
	Straßenkriminalität	3519	3073	-12,67%	16,91%	18,06%

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungs-handlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbs-mäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 42 ff. (unter Begriffserläuterungen).

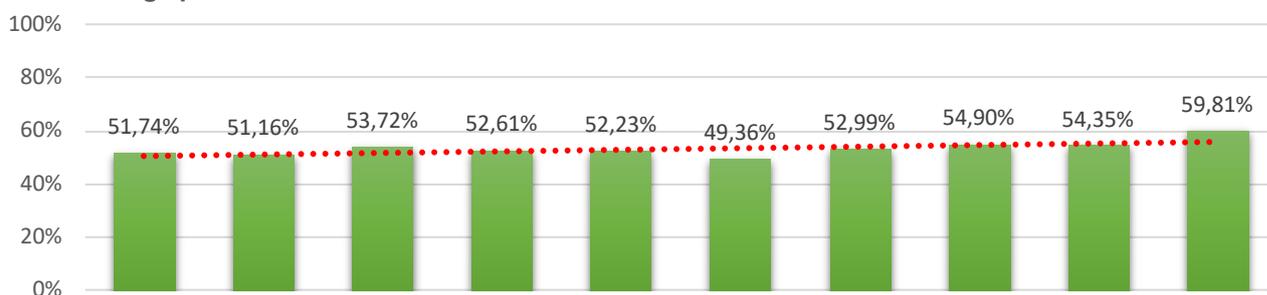
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung vom Durchschnitt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		
	Straftaten gesamt	16.663	15.722	17.091	15.929	16.049	15.207	13.884	13.996	14.176		
Straftaten gegen das Leben	3	10	8	4	5	9	14	4	8	13	8	5,2
* Mord	0	2	3	0	0	1	6	0	2	3	2	1,3
* vorsätzliche Tötungen	1	5	2	1	3	5	6	3	4	10	4	6,0
* fahrlässige Tötungen	2	3	3	3	2	3	2	1	2	0	2	-2,1
Vergewaltigungen	20	22	20	15	21	42	20	32	40	48	28	20,0
Raub	170	138	156	145	166	148	118	102	143	114	140	-26,0
* Handtaschenraub	10	4	4	6	7	2	1	3	4	1	4	-3,2
Körperverletzungen	1.232	1.163	1.225	1.157	1.352	1.285	1.228	1.419	1.336	1.544	1.294	249,9
Diebstahl gesamt	8.140	7.484	8.137	7.878	7.820	7.401	6.504	5.656	5.694	4.274	6.899	-2.624,8
* ED in/aus Lagerräumen	142	144	123	142	117	110	85	103	89	59	111	-52,4
* ED in/aus Wohnungen	558	525	629	721	581	510	420	273	342	201	476	-275,0
* DB von Kraftwagen	93	87	73	61	61	48	53	51	55	45	63	-17,7
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.136	1.099	1.395	1.017	1.143	1.300	1.048	938	815	778	1.067	-288,9
* DB von Fahrrädern	1.306	1.137	1.270	1.176	1.114	1.224	1.080	986	994	653	1.094	-441,0
* Ladendiebstähle	1.266	1.308	1.475	1.537	1.633	1.273	1.128	928	1.184	749	1.248	-499,1
Betrug	2.523	2.566	2.598	2.229	2.036	1.899	1.562	1.625	1.682	1.570	2.029	-459,0
Erpressung	25	24	22	17	18	20	13	11	21	39	21	18,0
Sachbeschädigung an Kfz.	709	616	716	543	541	599	509	609	644	613	610	3,1
Rauschgiftdelikte nach BtMG	508	584	909	737	732	708	806	1.168	985	1.312	845	467,1
Jugendkrim. (Tatverd. 8-20 J)	1.461	1.358	1.472	1.374	1.580	1.341	1.269	1.401	1.321	1.273	1.385	-112,0
Gewaltkriminalität	543	470	508	475	548	526	507	559	560	797	549	247,7
Straßenkriminalität	4.655	4.143	4.823	4.022	4.242	4.527	3.773	3.704	3.519	3.073	4.048	-975,1

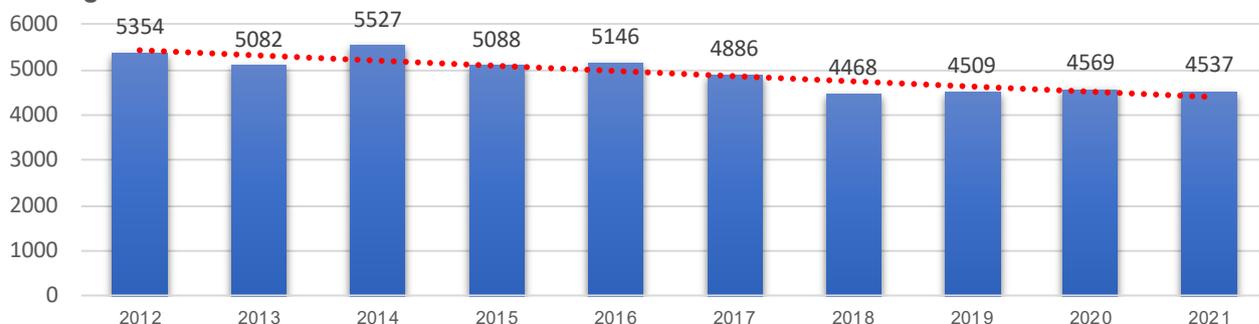
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Jahr	Fälle gesamt	Fallzahlen- Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungsquote in %	KHZ
					gekl. Fälle		
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74%	5354
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16%	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72%	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61%	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23%	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	-876	49,36%	4886
2018	13884	-1323	-8,70%	7357	-149	52,99%	4468
2019	13996	112	0,81%	7684	327	54,90%	4509
2020	14176	180	1,29%	7705	21	54,35%	4569
2021	14076	-100	-0,71%	8419	714	59,81%	4537
Ø	15279	1203	-7,88%	8128	-291	53,20%	4925

Aufklärungsquote

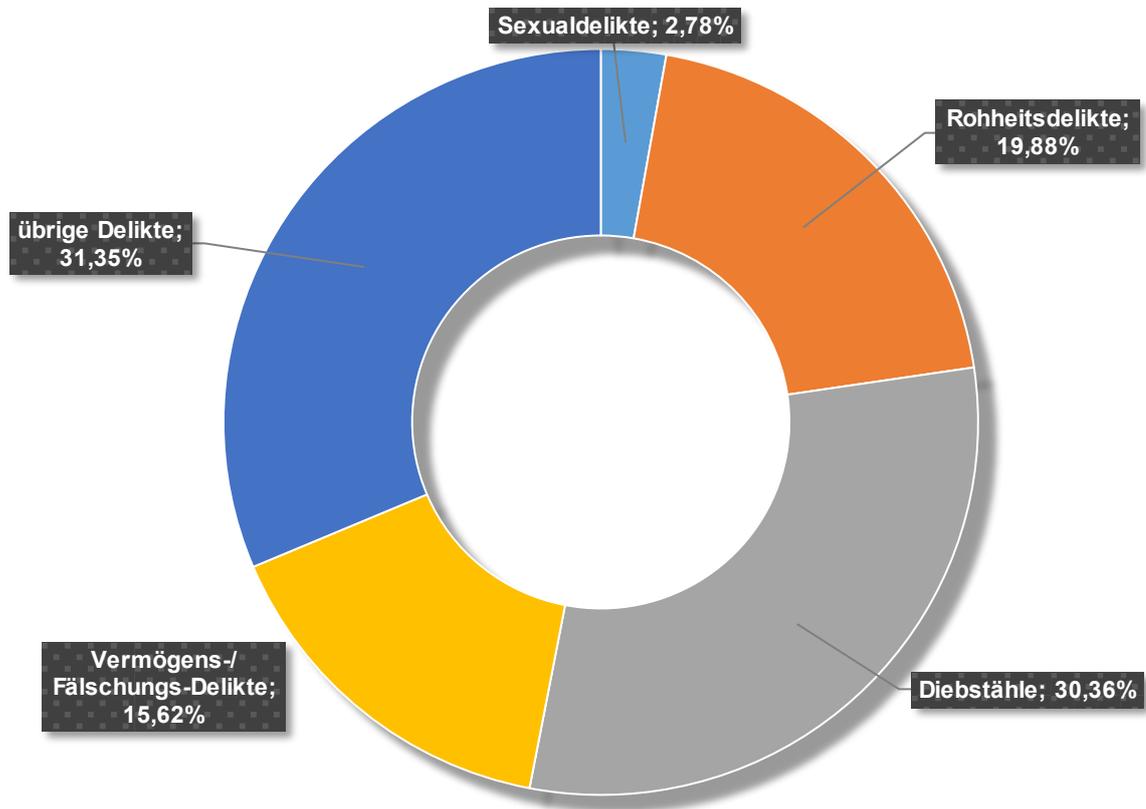


Häufigkeitszahlen



5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraf­taten in der Kreispolizei­behörde Minden-Lübbecke im Jahr 2021

<i>Deliktgruppe</i>	<i>Fallzahlen</i>	<i>Anteil</i>
Straftaten gesamt	14076	100%
Sexualdelikte	392	2,78%
Roheitsdelikte	2798	19,88%
Diebstahlsdelikte	4274	30,36%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2199	15,62%
übrige Delikte	4413	31,35%



Roheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressungen, Körperverletzungen, Nötigungen, Bedrohungen und Nachstellungen (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahmen und Menschenhandel.

5.5 Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)¹

2020	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	5714	40,31%	53,9	101,12	81592	56,51	7003
Porta Westfalica	1438	10,14%	60,43	105,22	35734	13,67	4024
Petershagen	531	3,75%	51,41	211,94	25045	2,51	2120
Hille	318	2,24%	50	102,99	15378	3,09	2068

Lübbecke	1370	9,66%	53,07	65,04	25573	21,06	5357
Bad Oeynhausen	2394	16,89%	56,6	64,82	48535	36,93	4933
Espelkamp	983	6,93%	50,15	84,2	24676	11,67	3984
Rahden	427	3,01%	55,04	137,48	15404	3,11	2772
Pr. Oldendorf	436	3,08%	48,62	68,76	12236	6,34	3563
Hüllhorst	251	1,77%	52,19	44,7	13051	5,62	1923
Stemwede	313	2,21%	54,63	166,13	13046	1,88	2399

KPB	14176	100,00%	54,35	1152,41	310270	12,30	4569
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2021	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	5143	36,54%	56,62	101,12	81592	50,86	6303
Porta Westfalica	1473	10,46%	60,35	105,22	35734	14,00	4122
Petershagen	488	3,47%	55,12	211,94	25045	2,30	1948
Hille	275	1,95%	56	102,99	15378	2,67	1788

Lübbecke	1013	7,20%	57,45	65,04	25573	15,58	3961
Bad Oeynhausen	3376	23,98%	66,44	64,83	48535	52,07	6956
Espelkamp	908	6,45%	56,72	84,21	24676	10,78	3680
Rahden	377	2,68%	63,66	137,48	15404	2,74	2447
Pr. Oldendorf	334	2,37%	54,79	68,76	12236	4,86	2730
Hüllhorst	302	2,15%	58,61	44,7	13051	6,76	2314
Stemwede	385	2,74%	65,71	166,13	13046	2,32	2951

KPB	14076	100,00%	59,81	1152,41	310270	12,21	4537
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

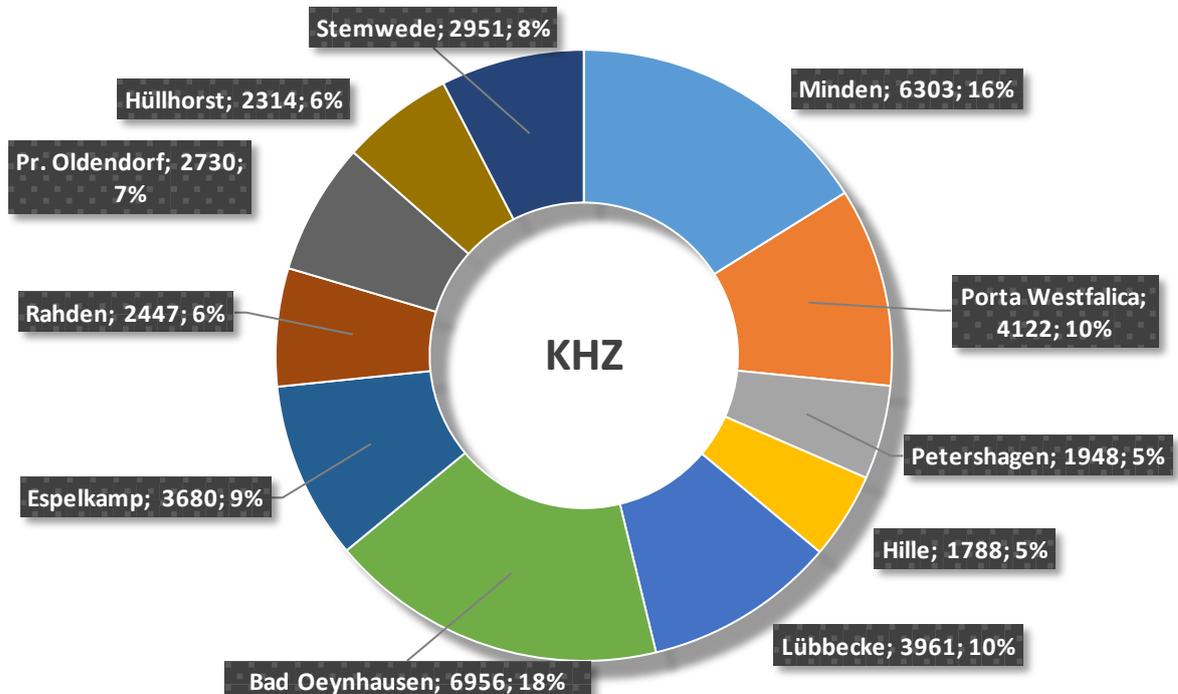
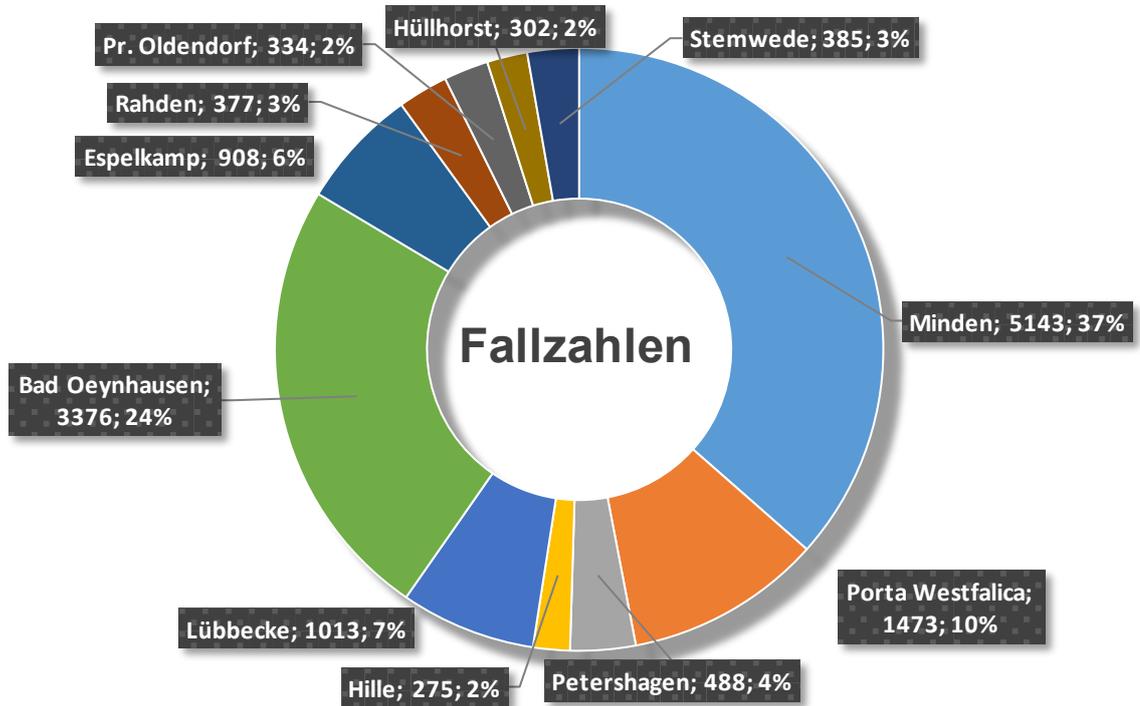
¹ Definitionen siehe Seite 11 sowie 46 ff., Pkt. 9 Begriffserläuterungen
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2020; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

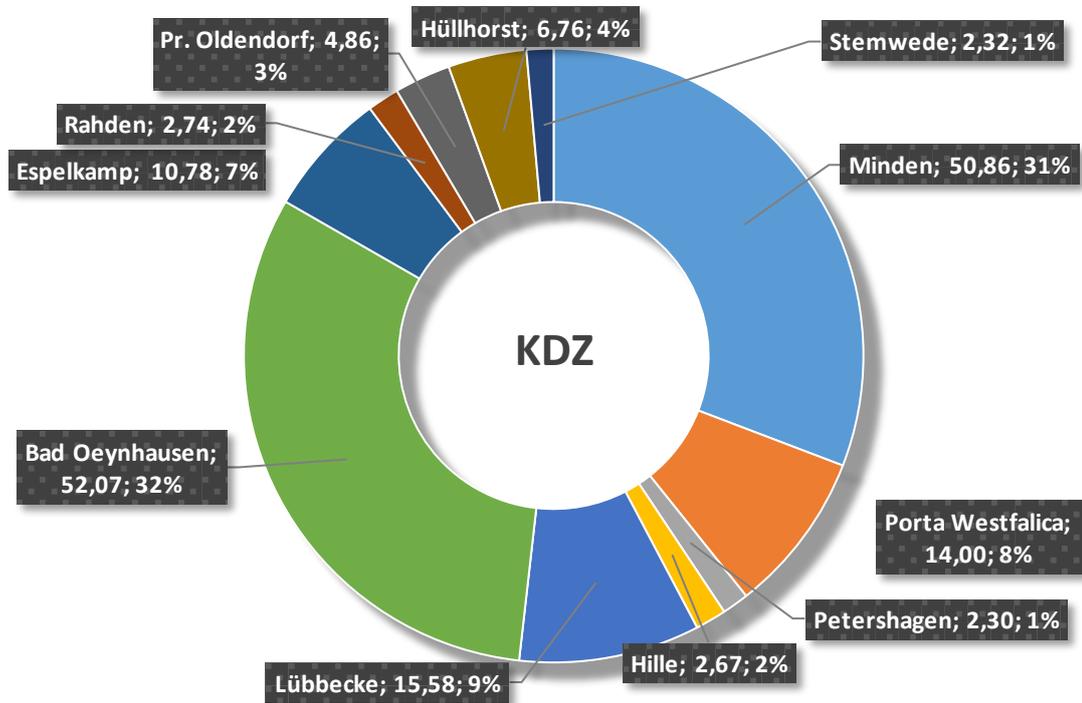
Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

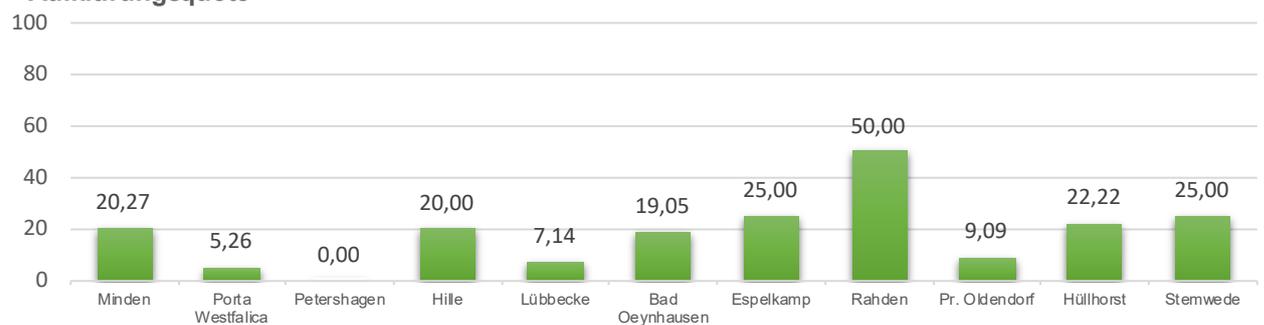




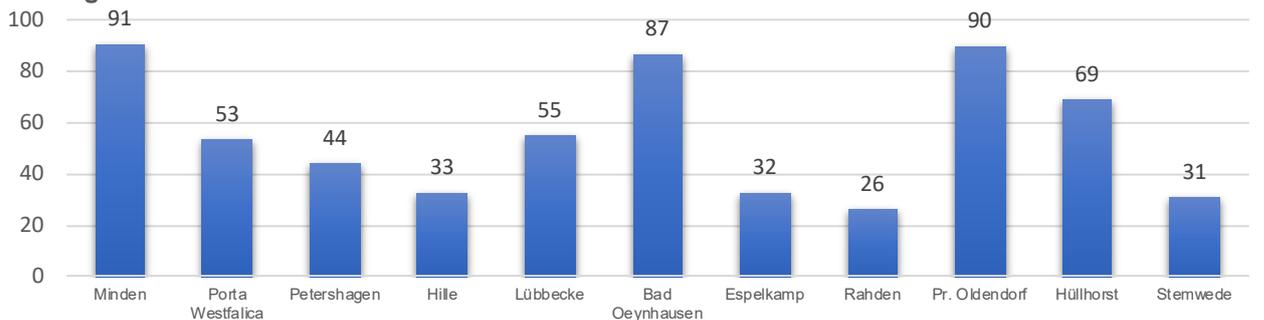
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	176	154	102	95	8,42	116	74	20,27	91	202.186
Porta Westfalica	100	46	30	32	18,75	90	19	5,26	53	22.850
Petershagen	26	22	18	40	7,50	160	11		44	152.475
Hille	15	10	10	8	37,50	52	5	20,00	33	8.570
Lübbecke	28	43	12	18	16,67	70	14	7,14	55	42.897
Bad Oeynhausen	76	69	62	41	7,32	84	42	19,05	87	101.233
Espelkamp	27	42	18	39	17,95	158	8	25,00	32	30.460
Rahden	17	4	5	24	16,67	156	4	50,00	26	2.800
Pr. Oldendorf	15	8	6	17	29,41	139	11	9,09	90	13.172
Hüllhorst	10	14	7	7	14,29	54	9	22,22	69	15.931
Stemwede	20	8	3	21	23,81	161	4	25,00	31	1.199
KPB	510	420	273	342	14,04	110	201	16,92	65	593.773

Aufklärungsquote



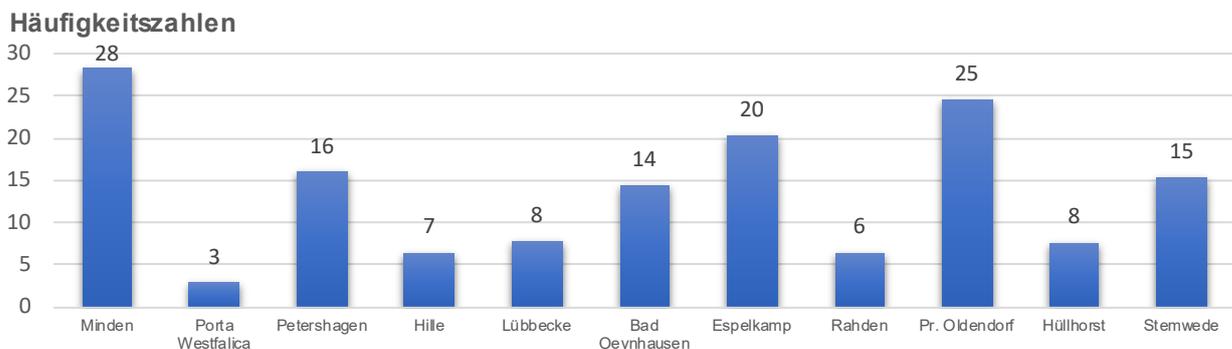
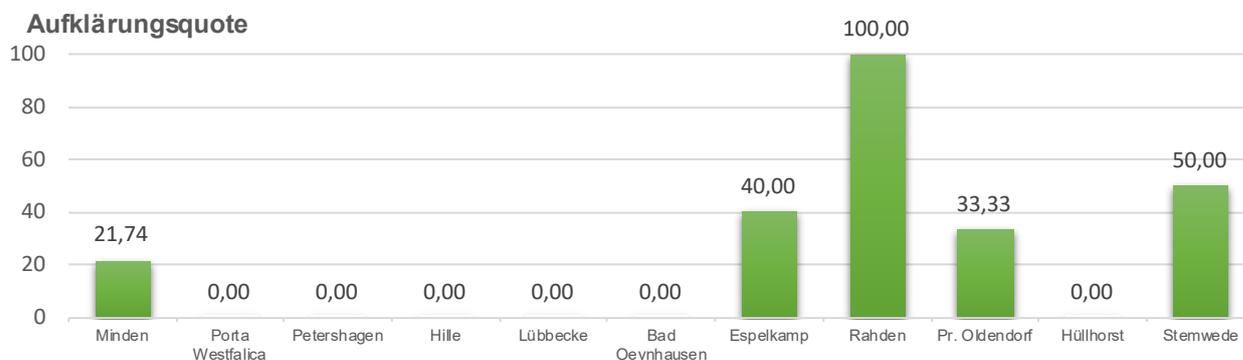
Häufigkeitszahlen



Nach einem kurzfristigen Anstieg der Fallzahlen in 2020 setzt sich der Trend der sinkenden Fallzahlen aus den Vorjahren 2018 und 2019 nun in 2021 fort. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr noch einmal von 14,04 % auf 16,92 % gesteigert werden. Lediglich in den Kommunen Bad Oeynhausen (+1) und Hüllhorst (+2) kam es zu einem Anstieg der Fallzahlen. Die erhöhten Fallzahlen im Bereich Bad Oeynhausen sind auf eine Tatserie zurückzuführen. Deren Täter wurde ermittelt und zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt, die Taten sind aufgeklärt. Er beging Wohnungseinbrüche sowie Einbruchdiebstähle in Büroräume. Die hohe Häufigkeitszahl (siehe Seite 46 ff.) in Pr. Oldendorf resultiert aus einem relativ kleinen Bevölkerungsanteil und lediglich 11 Taten. Ihr liegt keine Serie zugrunde.

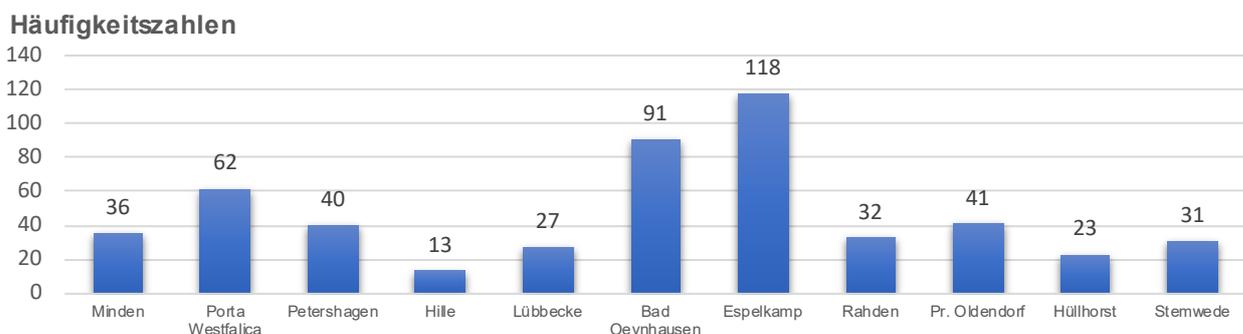
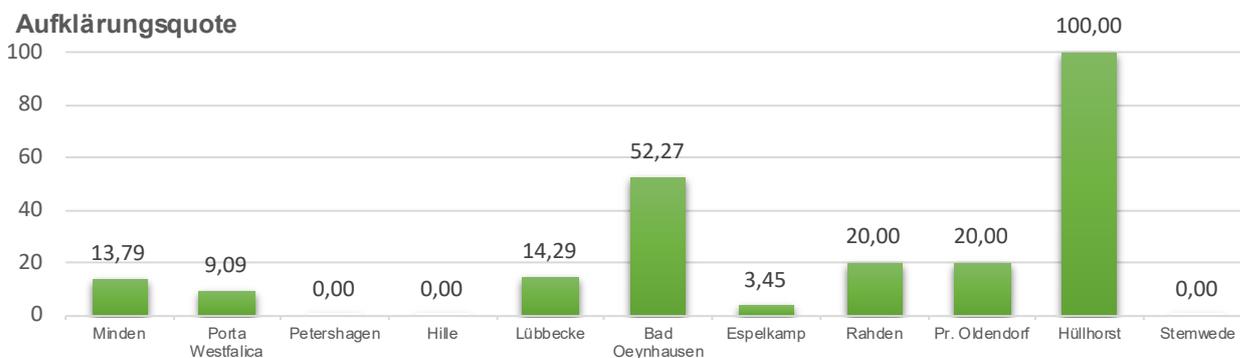
Neben insbesondere polizeilichen Aktions- und Kontrolltagen oder Präventions- und Beratungsmaßnahmen zur Verhütung von WED, ist das Hinweisaufkommen der Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung für Tatklärungen.

Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	69	54	37	36	13,89	44	23	21,74	28	79.796
Porta Westfalica	28	10	10	15	6,67	42	1		3	3.740
Petershagen	13	7	5	17	11,76	68	4		16	9.500
Hille	5	2	3	3		20	1		7	500
Lübbecke	7	6	5	5	20,00	20	2		8	695
Bad Oeynhausen	24	19	11	11		23	7		14	12.394
Espelkamp	11	13	3	8	37,50	32	5	40,00	20	28.960
Rahden	8	4	1	14	21,43	91	1	100,00	6	300
Pr. Oldendorf	6	2	1	7	14,29	57	3	33,33	25	1.200
Hüllhorst	2	8	4				1		8	0
Stemwede	4	1		7	28,57	54	2	50,00	15	100
KPB	177	126	80	123	14,63	40	50	20,00	16	137.185



In den Fallzahlen des WED sind die Tageswohnungseinbrüche (TWE) bereits enthalten. In 2021 wurden 50 Fälle von TWE angezeigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist also ein Rückgang um 59,35% zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote bei den TWE konnte erfreulicherweise von 14,63 % auf 20,00 % gesteigert werden. Ein TWE liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 und 21:00 Uhr eingegrenzt werden kann. Die Täter nutzen diesen Zeitraum für eine ungestörte Tatausführung, da sich viele Wohnungseigentümer z.B. aus beruflichen Gründen oder zum Einkaufen außer Haus befinden. Da die Homeoffice- und Homeschooling-Zeiten coronabedingt deutlich ausgeweitet wurden, ergaben sich vermutlich oftmals gar keine Tatgelegenheiten für TWE, was zu einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen beigetragen haben dürfte. Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bietet weiterhin für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Präventionshinweise sowie ein umfangreiches Aufklärungs- und Beratungsangebot zum Thema Einbruchschutz an (gilt analog auch für den WED).

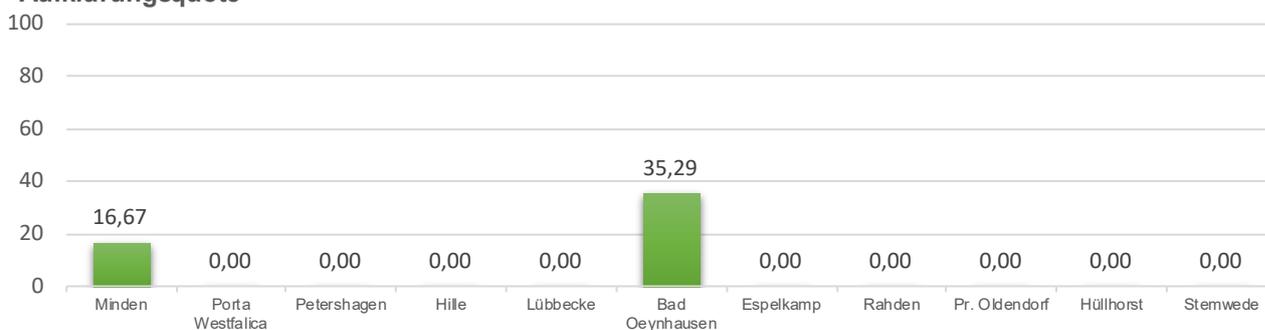
Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	107	61	64	67	17,91	82	29	13,79	36	81.480
Porta Westfalica	34	33	17	25	16,00	70	22	9,09	62	97.032
Petershagen	22	13	23	12		48	10		40	48.570
Hille	5	4	5	6	16,67	39	2		13	52.419
Lübbecke	15	35	16	25	12,00	98	7	14,29	27	4.259
Bad Oeynhausen	72	39	27	25	8,00	52	44	52,27	91	75.878
Espelkamp	13	5	19	20	10,00	81	29	3,45	118	6.576
Rahden	9	2	22	13	7,69	84	5	20,00	32	10.432
Pr. Oldendorf	10	6	8	9	22,22	74	5	20,00	41	960
Hüllhorst	6	4	9	12		92	3	100,00	23	138.100
Stemwede	9	10	11	10	10,00	77	4		31	1.656
KPB	302	212	221	224	12,50	72	160	22,50	52	517.362



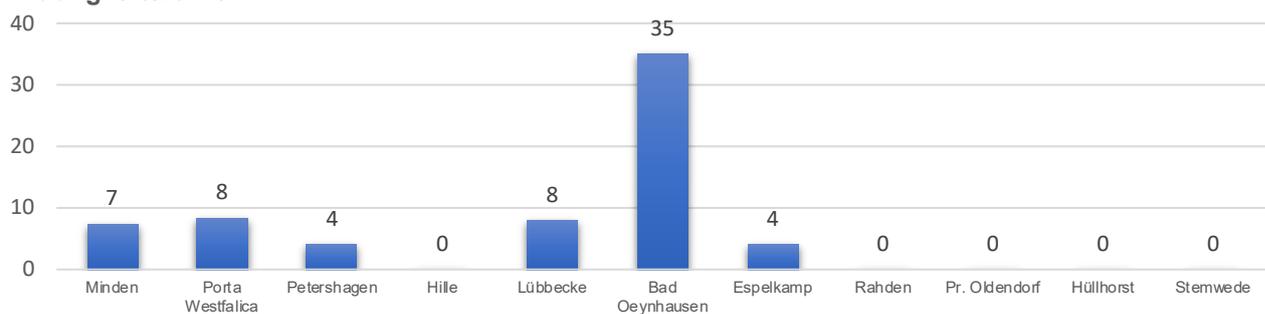
Die Fallzahlen haben in diesem Deliktsfeld ebenfalls sehr deutlich um 28,57 % (-64 Taten) auf 160 Taten abgenommen. Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote um 10 Prozentpunkte von 12,5 auf 22,5 % angestiegen. Lediglich in den Kommunen Espelkamp und Bad Oeynhausen kam es zu einem Anstieg der Fallzahlen. Die erhöhten Fallzahlen im Bereich Bad Oeynhausen sind ebenfalls auf die bereits erwähnte Tatserie (Seite 14) zurückzuführen. Daher konnte die Aufklärungsquote im Vergleich zum Vorjahr von 8,00 % auf 52,27 % gesteigert werden. Eine weitere Serie wurde im Bereich Espelkamp/Rahden/Stemwede begangen. Hier wurden sowohl Büroräume als auch Einkaufsmärkte angegangen. Die Taten wurden jedoch erst im Jahr 2022 aufgeklärt und sind daher noch nicht in der Aufklärungsquote des Jahres 2021 enthalten. In den übrigen Kommunen wurden weniger Diebstähle als im Vorjahr erfasst.

Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	24	14	13	6		7	6	16,67	7	2.568
Porta Westfalica	6	9	9	5	60,00	14	3		8	1
Petershagen	2		4	1		4	1		4	4.000
Hille		2								
Lübbecke	5	4	6	2	50,00	8	2		8	200
Bad Oeynhausen	27	18	10	9	11,11	19	17	35,29	35	6.845
Espelkamp	7	2	7	2		8	1		4	3.420
Rahden		3								
Pr. Oldendorf	5	3	2	4	25,00	33				
Hüllhorst	5	1								
Stemwede	3		1							
KPB	84	56	52	29	24,14	9	30	23,33	10	17.034

Aufklärungsquote

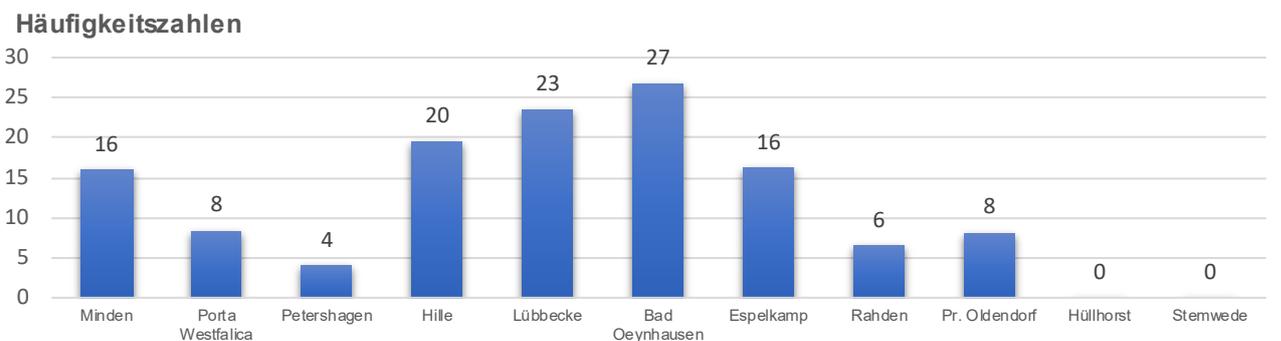
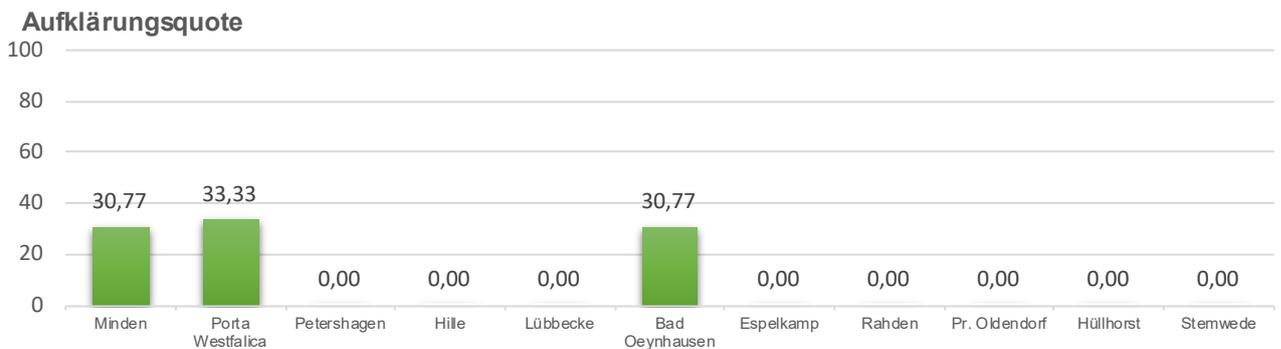


Häufigkeitszahlen



Nach einer nahezu unveränderten hohen Anzahl von Einbrüchen in Hotels, Gaststätten und Kantinen in den Jahren 2015 - 2017, konnte ein deutlicher Fallzahlenrückgang bereits in den Jahren 2018 und 2019 auf 52 Fälle festgestellt werden. Diese positive Entwicklung setzte sich im Jahr 2020 mit einem weiteren Rückgang auf 29 Taten fort. Im Jahr 2021 blieben die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich nahezu unverändert bei 30 Taten. Gleichzeitig stagnierte die Aufklärungsquote (24,14 % im Jahr 2020 im Vergleich zu 23,33 % im Jahr 2021). Auffällig ist die Ballung im Bereich von Bad Oeynhausen. Hier ereignete sich mehr als die Hälfte der kreisweit erfassten Einbruchdiebstähle in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen. Die bereits in der vorigen Tabelle „Diebstahl aus Dienst- und Lagerräumen“ benannte und aufgeklärte Serie mit über 30 Taten bezieht sich auch auf diese Tatobjekte.

Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	13	17	17	16	31,25	20	13	30,77	16	527.991
Porta Westfalica	7	8	6	6	33,33	17	3	33,33	8	24.250
Petershagen	3	3	2	3		12	1		4	20.000
Hille	3		1	2		13	3		20	23.001
Lübbecke	4	7	5	8	12,50	31	6		23	189.000
Bad Oeynhausen	2	7	9	10	30,00	21	13	30,77	27	132.366
Espelkamp	5	6	2	4		16	4		16	43.915
Rahden	2		3	1		6	1		6	3.000
Pr. Oldendorf			2	2	100,00	16	1		8	0
Hüllhorst	3	2	1	3		23				
Stemwede	6	3	3							
KPB	48	53	51	55	23,64	18	45	20,00	15	963.523



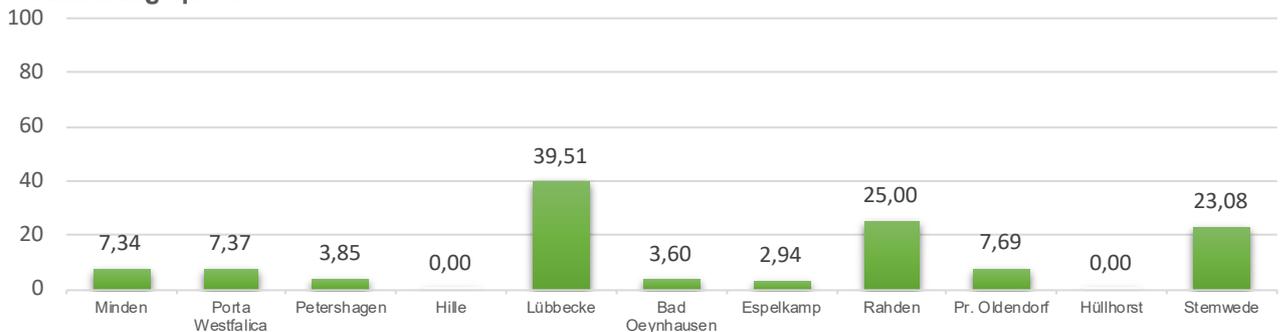
Die Diebstähle von Kraftwagen sind im Kreisgebiet von 55 auf 45 Taten gesunken. Hierbei handelt es sich um den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre. Die Tatorte verteilen sich, wie in den Vorjahren, über das gesamte Kreisgebiet. Die Taten werden häufig von reisenden Täterinnen und Tätern begangen.

Die bei gleichen Fallzahlen in Minden deutlich höhere Häufigkeitszahl in Bad Oeynhausen resultiert aus einem viel kleineren Bevölkerungsanteil. Die gleich hohe Fallzahl wird insbesondere auf die verkehrsgünstige Anbindung (BAB A2 und A30) der Kurstadt und diesbezüglich gute Fluchtmöglichkeiten sowie darauf zurückgeführt, dass dort aufgrund vieler wohlhabender Kurgäste mit hochwertigen Fahrzeugen gute Tatvoraussetzungen bestehen.

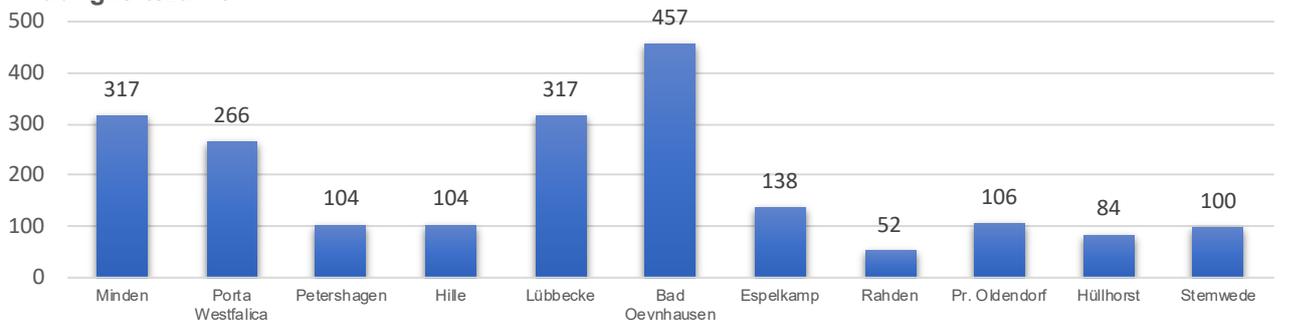
Lediglich in den Bereichen Stemwede und Hüllhorst waren in 2021 keine Diebstähle von Kraftwagen zu verzeichnen. Von Tätergruppierungen bevorzugte Hersteller sind nicht zu erkennen. Zwei entwendete Fahrzeuge konnten im Verlauf des Jahres 2021 wieder aufgefunden werden - ein Fahrzeug in Lettland und ein Fahrzeug nach GPS-Ortung unmittelbar nach der Tat noch in Deutschland.

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	593	509	394	339	7,08	415	259	7,34	317	110.892
Porta Westfalica	181	109	101	101	6,93	283	95	7,37	266	93.647
Petershagen	38	20	41	30		120	26	3,85	104	24.516
Hille	19	26	25	14		91	16		104	21.666
Lübbecke	105	66	61	81	2,47	317	81	39,51	317	34.769
Bad Oeynhausen	240	226	200	149	7,38	307	222	3,60	457	202.225
Espelkamp	42	37	38	47	2,13	190	34	2,94	138	3.948
Rahden	24	11	16	10	10,00	65	8	25,00	52	13.415
Pr. Oldendorf	23	18	16	10	10,00	82	13	7,69	106	4.155
Hüllhorst	22	16	27	13		100	11		84	12.125
Stemwede	13	10	19	21	14,29	161	13	23,08	100	16.005
KPB	1300	1048	938	815	6,13	263	778	9,51	251	537.363

Aufklärungsquote



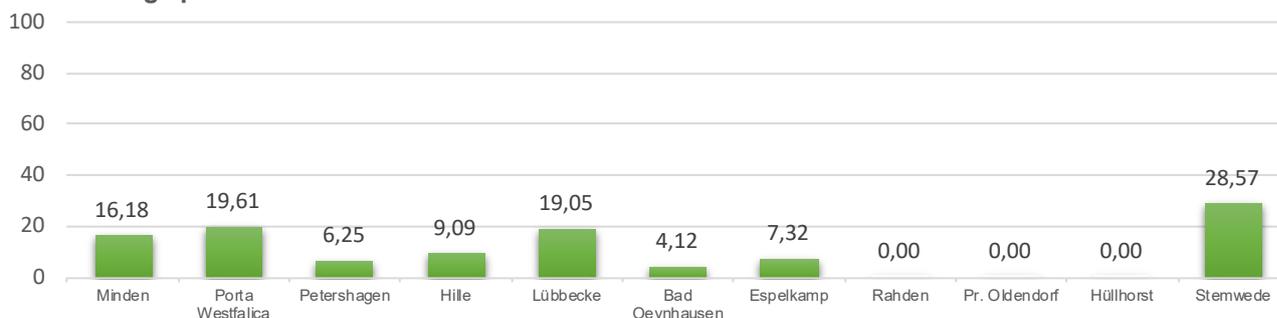
Häufigkeitszahlen



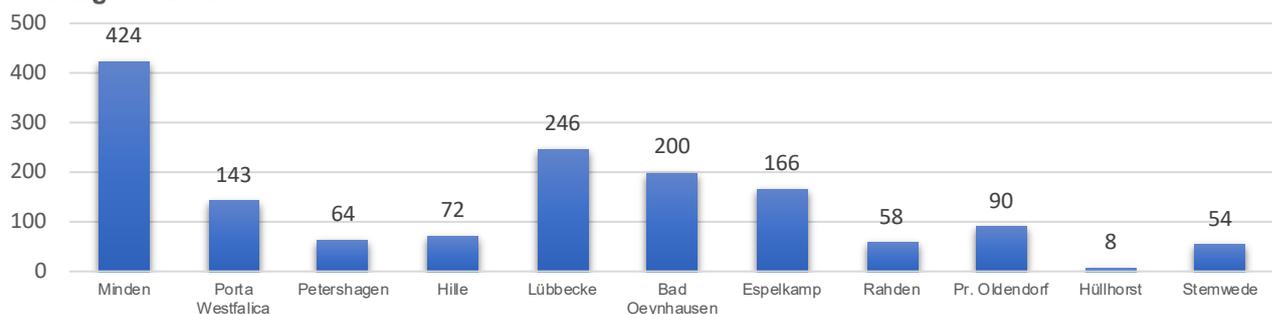
Bei den Fallzahlen im Bereich der Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen konnte kreisweit erneut ein Rückgang (-37 Taten) verzeichnet und so an den positiven Trend der Vorjahre angeknüpft werden. In Bad Oeynhausen stiegen die Fallzahlen entgegen diesem Trend jedoch deutlich (+73 Taten) an. Dieser Anstieg ist durch zwei Serien zu erklären. Im Sommer 2021 wurde eine OWL-weite Serie von Diebstählen fest eingebauter Fahrzeugteile (Lenkräder/Navigationsgeräte/Pkw-Frontsensoren) aufgeklärt. Dieser Serie werden auch im hiesigen Bereich (Bad Oeynhausen/Minden/Porta Westfalica) mehrere Taten zugeordnet. Eine weitere Serie von Kennzeichendiebstählen wurde in Bad Oeynhausen aufgeklärt. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr von 6,13 % auf 9,51 % gesteigert werden.

Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	758	622	622	516	10,27	632	346	16,18	424	375.391
Porta Westfalica	49	69	50	74	13,51	207	51	19,61	143	178.636
Petershagen	37	37	30	19		76	16	6,25	64	12.728
Hille	14	24	13	27	7,41	176	11	9,09	72	19.191
Lübbecke	72	76	75	114	14,04	446	63	19,05	246	68.331
Bad Oeynhausen	141	116	111	118	5,08	243	97	4,12	200	107.088
Espelkamp	72	90	36	70	8,57	284	41	7,32	166	50.405
Rahden	32	26	29	22	9,09	143	9		58	8.404
Pr. Oldendorf	27	12	14	25	12,00	204	11		90	17.106
Hüllhorst	9	2	1	4	25,00	31	1		8	599
Stemwede	13	6	5	5		38	7	28,57	54	7.730
KPB	1224	1080	986	994	9,96	320	653	13,63	210	845.609

Aufklärungsquote

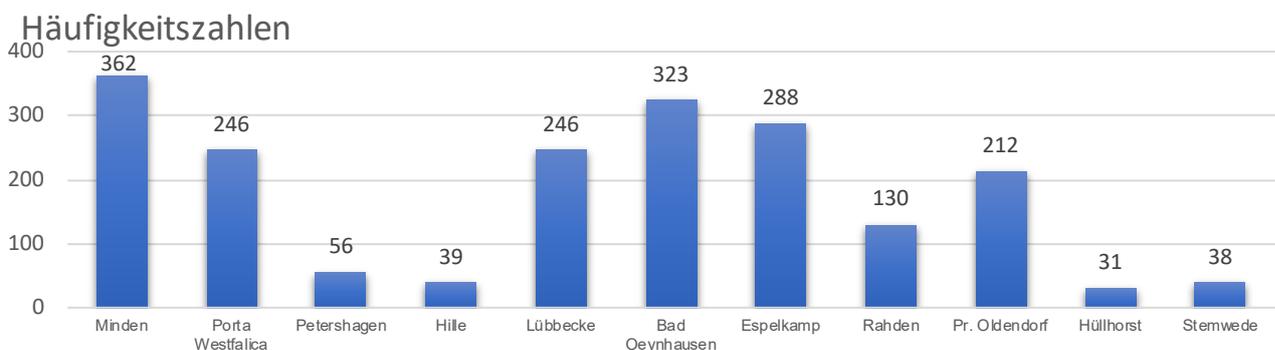
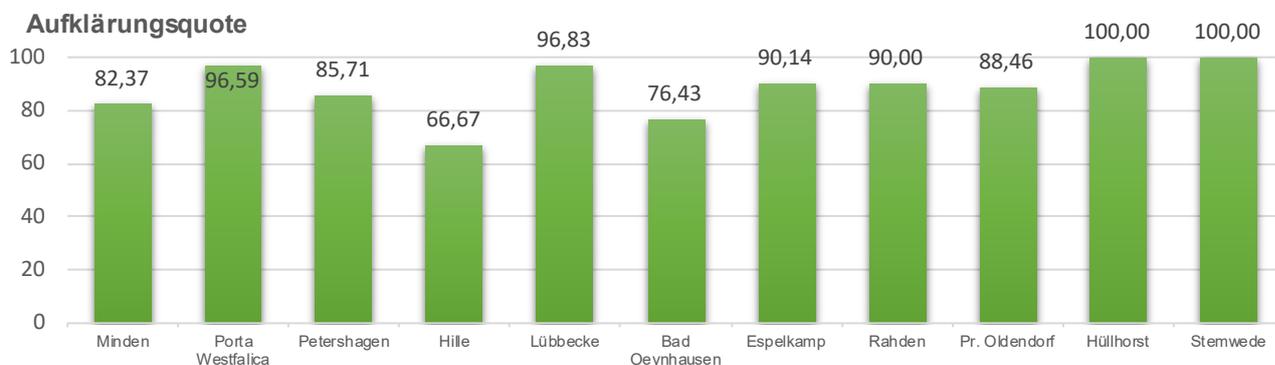


Häufigkeitszahlen



Im Jahr 2021 ereigneten sich 341 Taten (-34,31 %) weniger als im Jahr 2020. Somit liegen die Fahrraddiebstähle auf dem niedrigsten Niveau der letzten 10 Jahre. Kurz vor Weihnachten 2020 gelang es, ein Depot mit 58 Fahrrädern auszuheben, von denen 23 Fahrräder Diebstahlsdelikten zugeordnet werden konnten. Der Tatverdächtige konnte ermittelt werden. Dieser Fund/diese Tatklärung wurde in der PKS für 2021 erfasst. Den besten Schutz vor Fahrraddiebstählen gewährleiten stabile Schlösser und das Anschließen der Fahrräder an feststehende Halterungen/Fahrradständer. Für die Polizei ergeben sich oft nur wenige Ermittlungsansätze und damit häufig niedrige Aufklärungsquoten. Ein wichtiger Ansatz zur Bekämpfung der Straftaten ist eine möglichst große Anzahl polizeilich registrierter Fahrräder. Dazu wurde 2012 das Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem bei den Polizeiwachen oder im Rahmen von Codierungsaktionen ihre Fahrräder registrieren lassen. Dabei wird ein schwer ablösbares, TÜV-Siegel-ähnliches „Fahrradnummernschild“ am Rahmen aufgeklebt, welches die Registrierung nach außen dokumentiert und mutmaßliche Fahrraddiebe abschrecken soll.

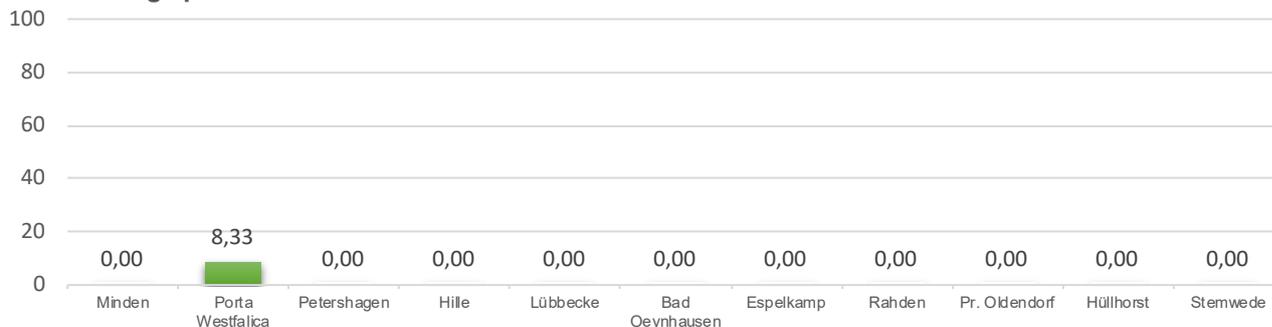
Ladendiebstahl										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	665	466	386	464	82,76	569	295	82,37	362	31.656
Porta Westfalica	115	128	147	153	89,54	428	88	96,59	246	12.867
Petershagen	20	29	19	11	100,00	44	14	85,71	56	1.062
Hille	6	3	1	7	57,14	46	6	66,67	39	508
Lübbecke	129	127	84	116	86,21	454	63	96,83	246	3.210
Bad Oeynhausen	165	185	179	239	79,50	492	157	76,43	323	32.144
Espelkamp	121	134	76	115	86,09	466	71	90,14	288	8.400
Rahden	31	25	19	35	91,43	227	20	90,00	130	1.374
Pr. Oldendorf	15	30	7	28	92,86	229	26	88,46	212	1.100
Hüllhorst	3		4				4	100,00	31	35
Stemwede	3	1	5	16	87,50	123	5	100,00	38	606
KPB	1273	1128	928	1184	84,21	382	749	85,31	241	92.962



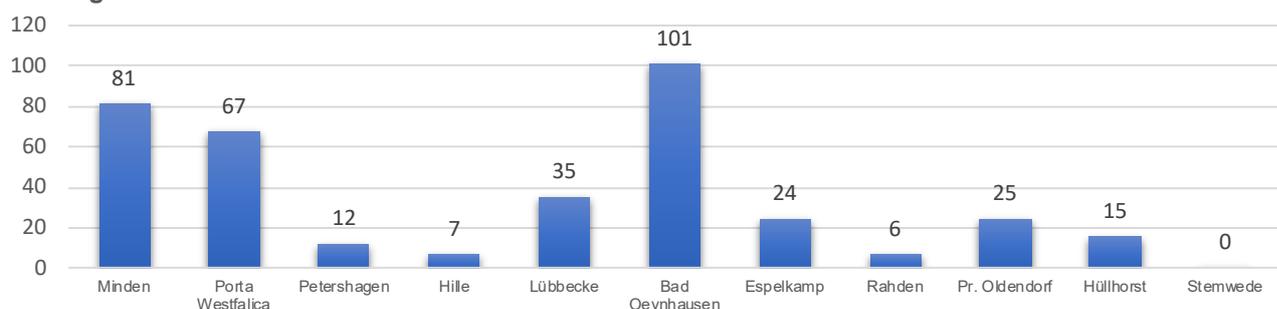
Die Fallzahlen bei den Ladendiebstählen befinden sich ebenfalls auf dem tiefsten Wert der letzten 10 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Rückgang um 435 Taten auf insgesamt 749 Taten (-36,74 %) festgestellt werden. Die Maßnahmen des Einzelhandels zur Verhütung von Ladendiebstählen, wie der Einsatz von Ladendetektiven und geschultem Verkaufspersonal, bestimmen ganz wesentlich die Fallzahlen. Oftmals werden nur so Diebstähle überhaupt erkannt und angezeigt. Die Aufklärungsquote ist mit 85,31 % immer noch auf einem hohen Niveau, da in der Regel nur Diebstähle zur Anzeige gebracht werden, bei denen Täterinnen und Täter auf frischer Tat festgestellt und Personalien ermittelt wurden.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	142	55	54	83	7,23	102	66	0,00	81	24.990
Porta Westfalica	22	10	13	16	6,25	45	24	8,33	67	7.854
Petershagen	9	1	3	6		24	3		12	755
Hille	2	2	1				1		7	2.000
Lübbecke	24	12	16	9		35	9		35	7.345
Bad Oeynhausen	39	32	26	43	4,65	89	49	0,00	101	12.505
Espelkamp	4	5	7	6		24	6		24	2.295
Rahden	3	1		3		19	1		6	1.320
Pr. Oldendorf	2	2		2		16	3		25	485
Hüllhorst	1	1	1				2		15	840
Stemwede	5	4	1							
KPB	253	125	122	168	5,36	54	164	1,22	53	60.389

Aufklärungsquote

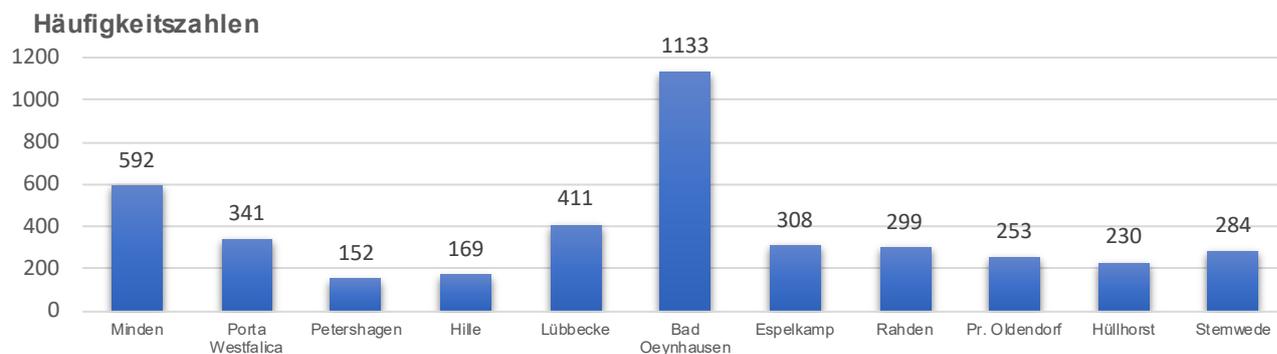
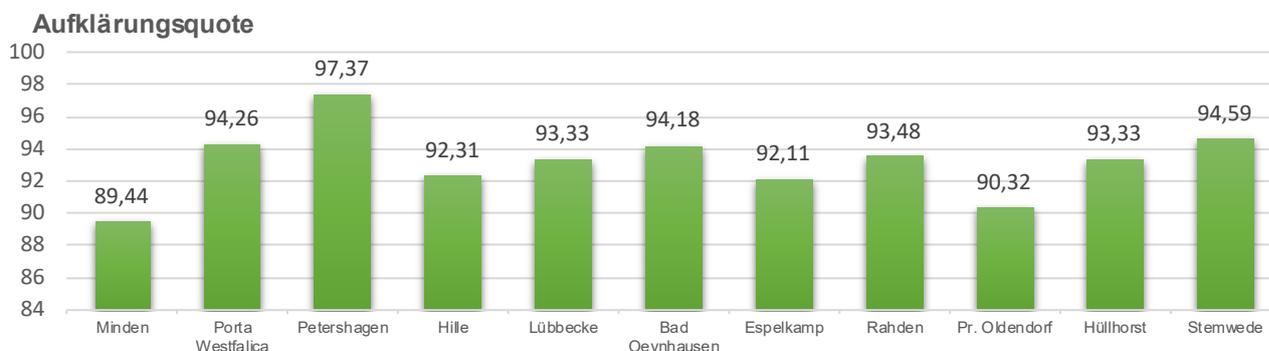


Häufigkeitszahlen



Nachdem die Fallzahlen in den Jahren 2018/2019 nur etwa 50 % der Vorjahreswerte erreichten, stiegen sie im Jahr 2020 um 46 Delikte an. Die Fallzahlen aus 2021 sind auf einem ähnlichen Niveau wie 2020. Die Tatorte konzentrierten sich in 2021 vorwiegend auf die Mindener Innenstadt, Bad Oeynhausen und Porta Westfalica. Nur Diebstähle von eng am Körper getragenen Gegenständen fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Für die Ausführung der Taten sind Geschick und Erfahrung erforderlich. Oftmals sind professionelle Diebe am Werk, die arbeitsteilig mit weiteren Mittätern den Diebstahl ausführen. Geschädigte bemerken die Tatausführung oft erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Täter sind dann längst weg. Der beste Schutz sind eigene Vorsorgemaßnahmen. So sollten beispielsweise Handtaschen immer verschlossen und eng am Körper getragen werden. Das KK Kriminalprävention/Opferschutz informiert auf Veranstaltungen sowie im Rahmen von Seniorenprävention interessierte Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich am besten vor Taschendiebstählen schützen können. Im Jahr 2021 wurde zwischen dem 25. Juni und 16. Juli in konzertierten Plakataktionen in großen Einkaufszentren in Minden und Porta Westfalica auf das Phänomen des Taschendiebstahls hingewiesen. Beteiligt waren hier insgesamt 10 Geschäfte.

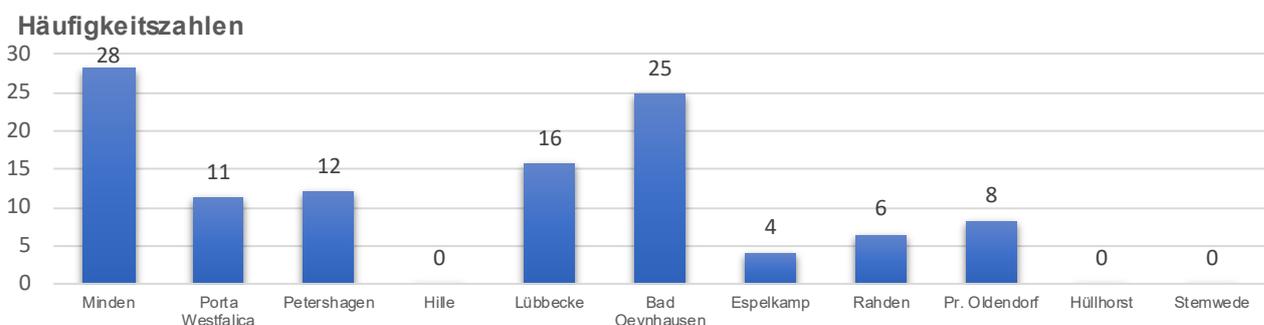
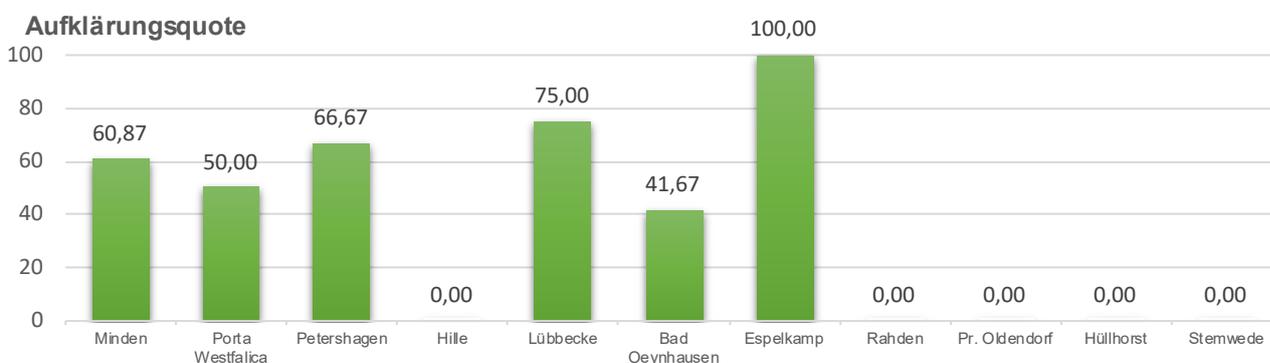
Körperverletzung										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	547	508	586	547	86,84	670	483	89,44	592	
Porta Westfalica	97	115	148	145	88,97	406	122	94,26	341	
Petershagen	59	65	55	65	92,31	260	38	97,37	152	
Hille	51	33	38	26	100,00	169	26	92,31	169	
Lübbecke	96	115	133	119	90,76	465	105	93,33	411	
Bad Oeynhausen	223	194	252	254	91,73	523	550	94,18	1133	
Espelkamp	86	78	85	73	86,30	296	76	92,11	308	
Rahden	30	32	33	42	92,86	273	46	93,48	299	
Pr. Oldendorf	31	38	37	28	100,00	229	31	90,32	253	
Hüllhorst	26	24	22	11	90,91	84	30	93,33	230	
Stemwede	39	26	30	26	100,00	199	37	94,59	284	
KPB	1285	1228	1419	1336	89,60	431	1544	92,49	498	



Im Jahr 2021 wurden 1544 Körperverletzungsdelikte angezeigt. Dies entspricht einem Anstieg um 208 Taten im Vergleich zum Vorjahr. Von diesen erfassten Körperverletzungen wurden 869 als sogenannte einfache Körperverletzungen registriert. Das bedeutet, bei den Opfern blieben keine schweren Gesundheitsschäden zurück und die Art und Weise der Tatausführung war nicht in besonderer Weise verwerflich. Die Aufklärungsquote im Bereich der Körperverletzungsdelikte ist mit 92,49 % konstant hoch. Ursächlich hierfür ist der Umstand, dass die Täter in der Regel bekannt sind bzw. durch Zeugenaussagen in der Vielzahl der Fälle identifiziert werden können oder aber eine deliktische Vorbeziehung (z.B. Bekanntschaft, Geschäftsbeziehung o.ä.) zur Identifizierung der Täter führt.

In Bad Oeynhausen sind die Fallzahlen für den Bereich der Körperverletzungsdelikte im Vergleich zum Vorjahr um 296 Delikte auf 550 Delikte angestiegen. Wenn man hiervon 338 Delikte subtrahiert, welche durch eine Ermittlungskommission in einem Umfangsverfahren statistisch erst für 2021 ausgewertet werden konnten, sich aber in den Jahren vor 2021 ereigneten, wären die Fallzahlen tatsächlich gesunken.

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	39	30	22	29	27,59	36	23	60,87	28	14.743
Porta Westfalica	1	5	4	4	75,00	11	4	50,00	11	1.250
Petershagen	1		1				3	66,67	12	1.433
Hille	2		1	1		7				
Lübbecke	6	5	10	4	100,00	16	4	75,00	16	2.740
Bad Oeynhausen	3	9	6	7	14,29	14	12	41,67	25	11.785
Espelkamp	2	2		2	100,00	8	1	100,00	4	25
Rahden		2		2	50,00	13	1		6	540
Pr. Oldendorf		2					1		8	400
Hüllhorst										
Stemwede	1			1	100,00	8				
KPB	55	55	44	50	40,00	16	49	55,10	16	32.916

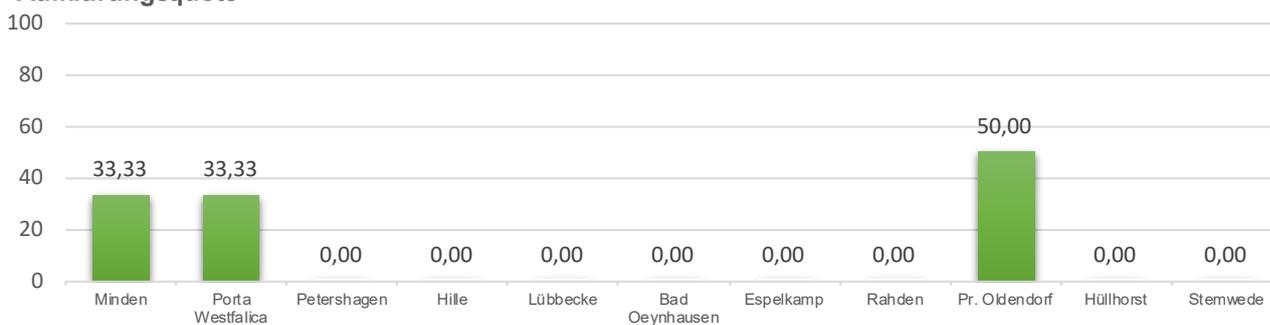


Die Fallzahlen in diesem Deliktbereich liegen mit 49 Taten im Bereich der Vorjahre. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 15,1 Prozentpunkte gesteigert werden und liegt in 2021 bei 55,10 %. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys. Die Tatorte konzentrieren sich in erster Linie auf Minden und Bad Oeynhausen. Für diese Kommunen ist positiv festzuhalten, dass die Aufklärungsquoten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden konnten. In den Gemeinden Hille, Hüllhorst und Stemwede sind keine Raubüberfälle verzeichnet.

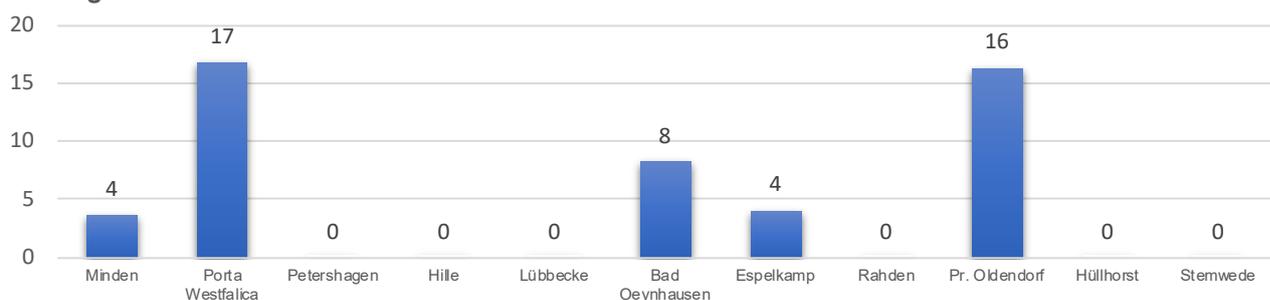
Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	19	5	4	12	33,33	15	3	33,33	4	14.197
Porta Westfalica	1		1	2	100,00	6	6	33,33	17	1.980
Petershagen	1									
Hille				1	100,00	7				
Lübbecke	1	1	1	6	33,33	23				
Bad Oeynhausen	1	5	2	3		6	4		8	4.330
Espelkamp	5						1		4	0
Rahden	2			1	100,00	6				
Pr. Oldendorf	3			1	100,00	8	2	50,00	16	400
Hüllhorst	2		2	4	100,00	31				
Stemwede	1									
KPB	36	11	10	30	50,00	10	16	25,00	5	20.907

(Summe aus PKS 212200, 212100, 212000)

Aufklärungsquote



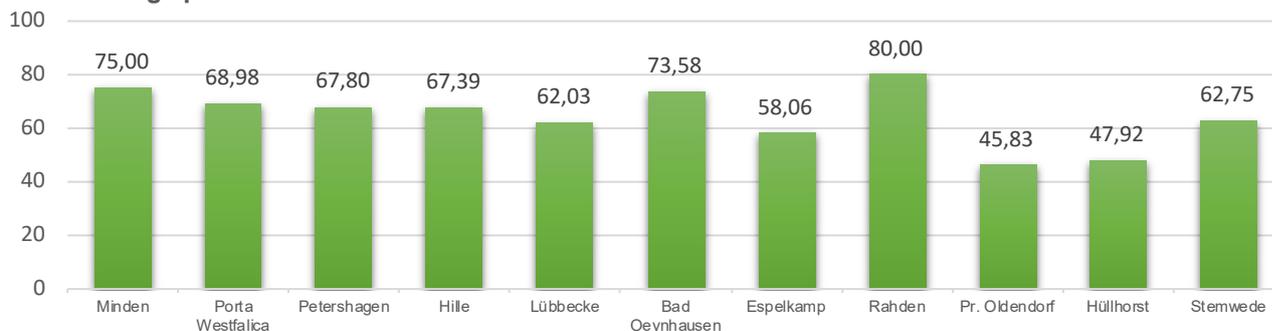
Häufigkeitszahlen



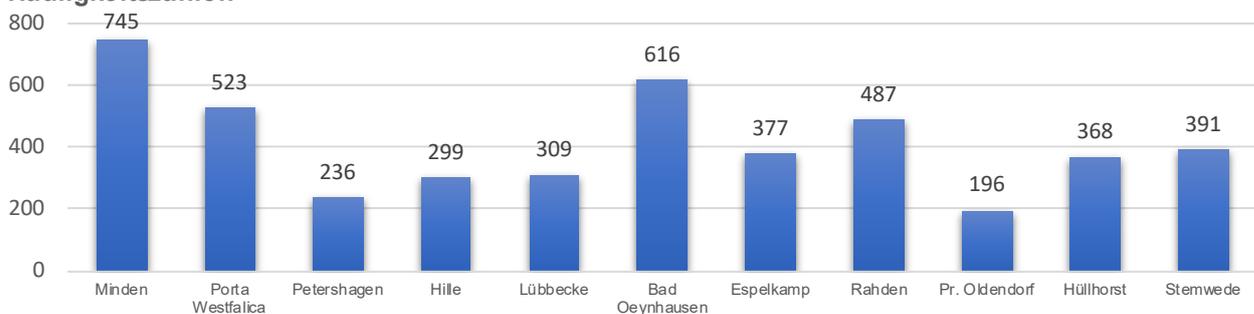
Die Fallzahlen bei den Raubüberfällen auf Tankstellen, Spielhallen sowie sonstigen Zahlstellen und Geschäften gingen nach einem Anstieg in 2020 im Jahr 2021 um 14 Taten wieder deutlich zurück. Die Aufklärungsquote verringerte sich auf 25 %. Gerade diese Taten verursachen durch die Bedrohung mittels Waffen und/oder durch sehr bedrohliches Auftreten der Täter eine hohe psychische Belastung bei den Opfern, unter welcher diese teilweise langfristig leiden. Serien und Auffälligkeiten haben sich in diesem Deliktsfeld nicht ergeben.

Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	709	554	628	674	78,78	826	608	75,00	745	599.239
Porta Westfalica	249	258	209	170	72,35	476	187	68,98	523	475.061
Petershagen	82	65	71	69	79,71	276	59	67,80	236	39.309
Hille	27	22	26	48	52,08	312	46	67,39	299	58.482
Lübbecke	227	80	111	144	66,67	563	79	62,03	309	288.644
Bad Oeynhausen	382	358	353	297	72,73	612	299	73,58	616	850.164
Espelkamp	85	69	86	113	38,05	458	93	58,06	377	286.663
Rahden	35	43	40	41	70,73	266	75	80,00	487	111.158
Pr. Oldendorf	31	44	27	36	61,11	294	24	45,83	196	42.114
Hüllhorst	38	47	46	42	71,43	322	48	47,92	368	46.937
Stemwede	33	22	28	47	65,96	360	51	62,75	391	77.117
KPB	1899	1562	1625	1682	71,40	542	1570	70,45	506	2.874.896

Aufklärungsquote



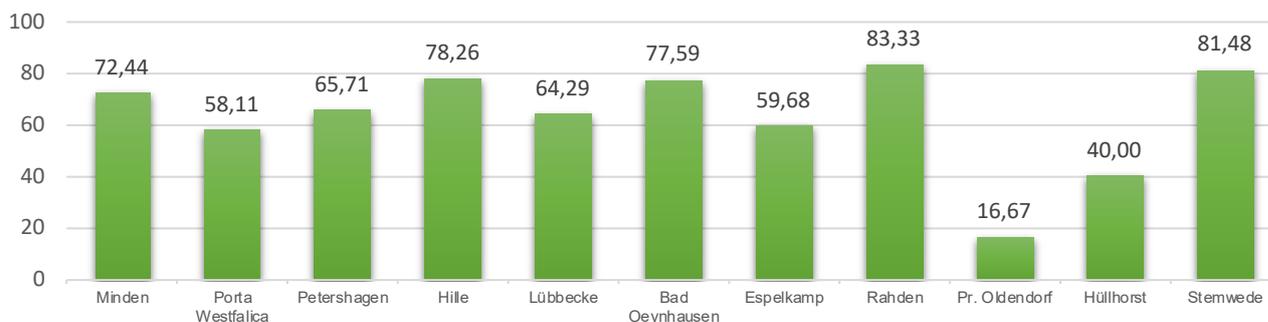
Häufigkeitszahlen



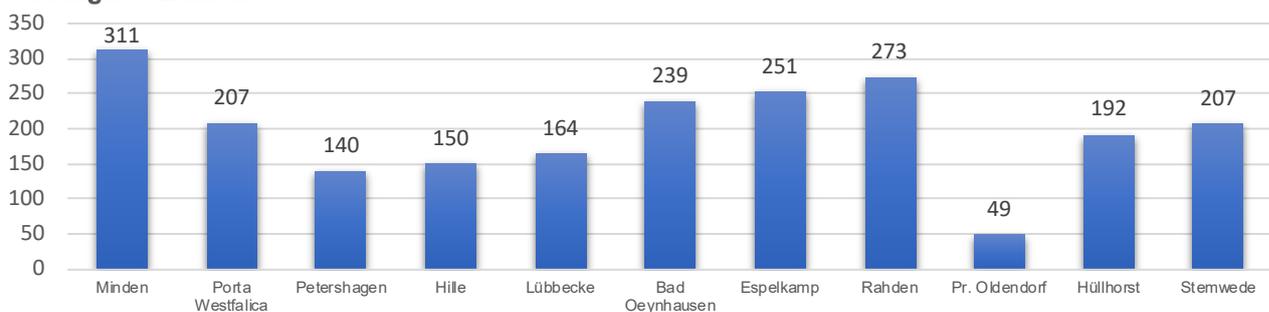
Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahlsdelikten das zweitgrößte Deliktsfeld in der Kriminalstatistik. Unter dem Oberbegriff Betrugsstraftaten werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren- und Warenkreditbetrug, das Erschleichen von Leistungen und der Tankbetrug. Die Fallzahlen sind bei einer annähernd gleichen Aufklärungsquote wie in 2020 im Jahr 2021 wieder leicht gefallen (-112 Taten im Kreisgebiet).

Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	264	179	241	309	85,76	379	254	72,44	311	194.496
Porta Westfalica	103	103	89	81	71,60	227	74	58,11	207	118.340
Petershagen	61	47	48	38	100,00	152	35	65,71	140	9.802
Hille	12	10	11	21	61,90	137	23	78,26	150	10.004
Lübbecke	166	32	70	76	86,84	297	42	64,29	164	42.208
Bad Oeynhausen	162	154	146	100	75,00	206	116	77,59	239	189.018
Espelkamp	42	48	49	71	38,03	288	62	59,68	251	20.201
Rahden	14	21	15	15	86,67	97	42	83,33	273	19.279
Pr. Oldendorf	11	15	10	14	85,71	114	6	16,67	49	2.461
Hüllhorst	21	27	32	24	87,50	184	25	40,00	192	15.286
Stemwede	18	15	16	23	82,61	176	27	81,48	207	27.561
KPB	874	651	727	773	78,53	249	706	69,41	228	648.656

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

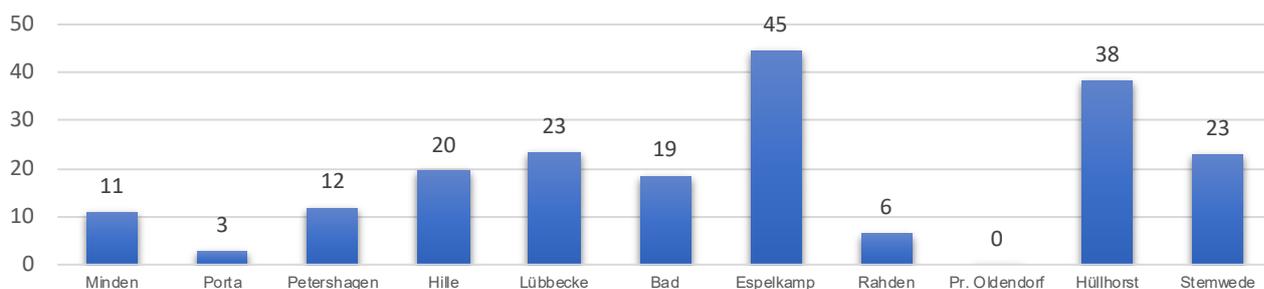


Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn Täter oder Täterinnen die gelieferte Ware nicht bezahlen oder eine Ware anbieten, das Geld vereinnahmen und die Ware nicht liefern. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar. Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo Täter oder Täterinnen die Betrugshandlung eingeleitet haben. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Damit bleibt ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der „Inlands-Statistik“ unberücksichtigt. In allen Betrugsbereichen sind vermehrt Onlineanzeigen zu verzeichnen. Für Betrugsdelikte mit einer vermeintlichen Tathandlung im Ausland und dem Erfolgseintritt im Zuständigkeitsbereich der KPB Minden-Lübbecke weist die „Auslandsstatistik“ (siehe Erläuterung Seite 46 ff.) für das Jahr 2021 eine Zunahme von 970 auf 1163 Fälle (+193 Fälle, +19,9 %) auf. Bereits im Jahr 2020 war eine Steigerung von 486 Fällen auf 970 Fälle (+484 Fälle, +99,59 %) zu verzeichnen. Die Gefahr, Opfer eines Betrugens beim Finanz- und Warenhandel über das Internet zu werden, steigt kontinuierlich an.

Brandstiftung										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	7	19	8	9	44,44	11	9	55,56	11	
Porta Westfalica	2	4	5	10	60,00	28	1	100,00	3	
Petershagen	1	2	2	3	33,33	12	3	100,00	12	
Hille		2					3	33,33	20	
Lübbecke	1	6	6	5	40,00	20	6	50,00	23	
Bad Oeynhausen	2	5	12	21	61,90	43	9	33,33	19	
Espelkamp	4	25	9	7	57,14	28	11	54,55	45	
Rahden			2	2	50,00	13	1		6	
Pr. Oldendorf		1	5	2	100,00	16				
Hüllhorst				7	71,43	54	5	80,00	38	
Stemwede		3	1	7	28,57	54	3		23	
KPB	17	67	50	73	54,79	24	51	50,98	16	



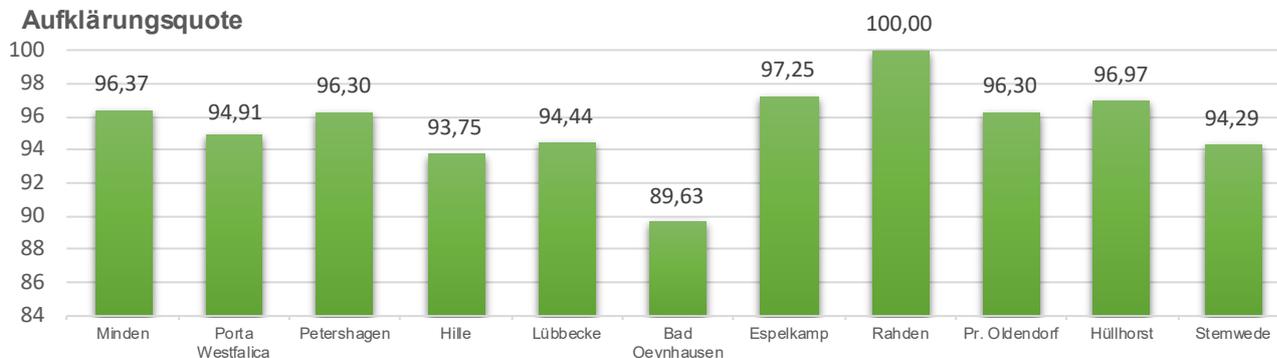
Häufigkeitszahlen



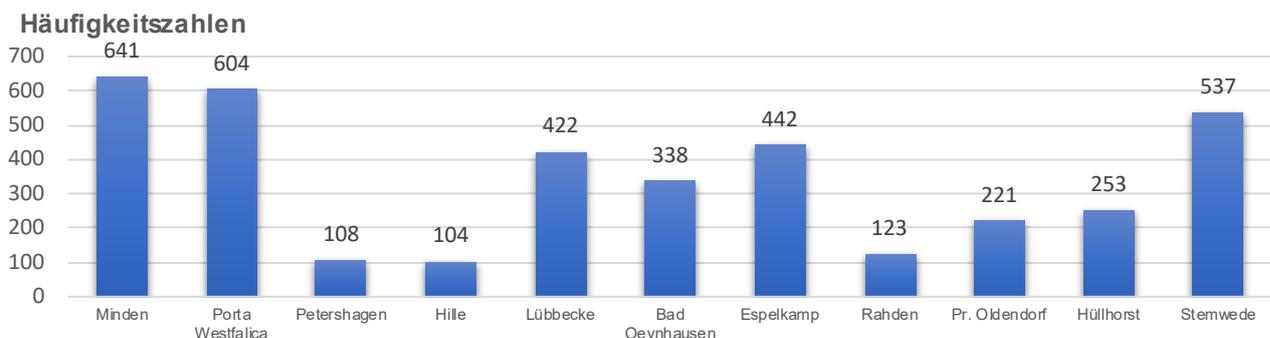
Die Fallzahlen im Bereich der Brandstiftung sind nach einem Anstieg im Jahr 2020 wieder auf 51 Fälle (-22) im Jahr 2021 gesunken. Das kriminalpolizeiliche Interesse an der Aufklärung von Brandfällen beruht auf dem Verdacht, dass statt technischer oder sonstiger Ursachen auch menschliches Verschulden und damit eine Straftat vorgelegen haben könnte. Die Aufklärungsquote blieb mit 50,98 % im Bereich des Vorjahres. Damit konnte auch in 2021 jede zweite Tat aufgeklärt werden. Obwohl Spuren häufig durch das Feuer selbst oder die Löscharbeiten zerstört werden, konnte im Jahr 2021 eine Brandserie im Bereich Bad Oeynhausen und in Minden aufgeklärt werden. Auch eine Brandlegung in einem Industriegebiet in Hüllhorst, bei der eine Lagerhalle vom Feuer komplett zerstört wurde, konnte aufgeklärt werden. Hier läuft derzeit die Gerichtsverhandlung.

Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	276	445	564	364	95,05	446	523	96,37	641	
Porta Westfalica	70	60	149	130	99,23	364	216	94,91	604	
Petershagen	18	11	21	24	95,83	96	27	96,30	108	
Hille	17	15	29	24	75,00	156	16	93,75	104	
Lübbecke	61	46	80	129	99,22	504	108	94,44	422	
Bad Oeynhausen	113	112	187	124	97,58	255	164	89,63	338	
Espelkamp	33	33	30	94	91,49	381	109	97,25	442	
Rahden	16	12	12	20	100,00	130	19	100,00	123	
Pr. Oldendorf	34	28	42	39	97,44	319	27	96,30	221	
Hüllhorst	16	9	11	21	100,00	161	33	96,97	253	
Stemwede	54	35	43	16	68,75	123	70	94,29	537	
KPB	708	806	1168	985	95,53	317	1312	95,12	423	

Aufklärungsquote



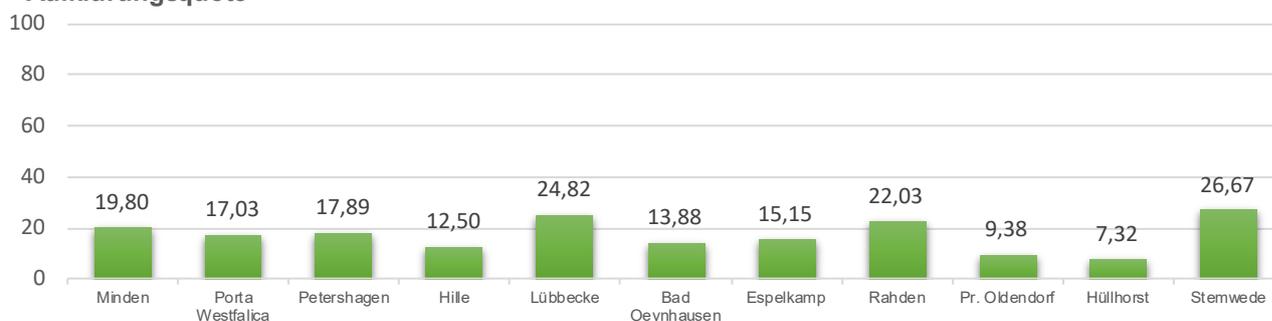
Häufigkeitszahlen



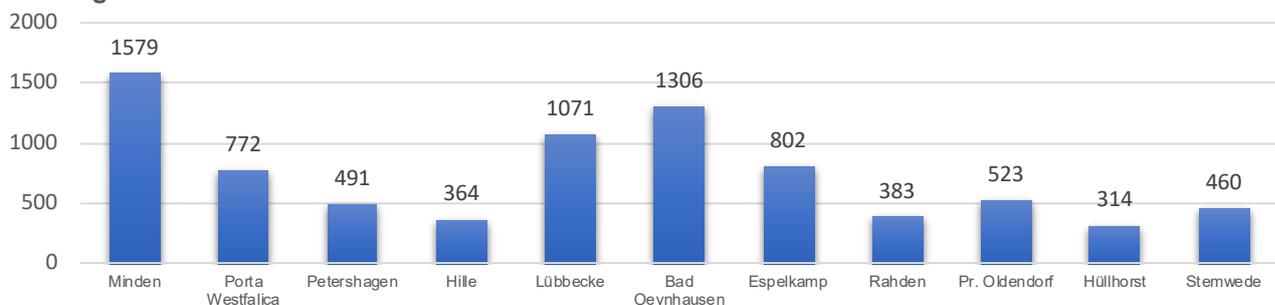
In den zurückliegenden Jahren intensivierte die KPB Minden-Lübbecke die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität. Dies führte zunächst zu steigenden Fallzahlen. Seit 2020 ist die „Bekämpfung der BtM-Kriminalität und ihrer Begleiterscheinungen zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung“ ein behördenstrategischer Schwerpunkt der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke. Schwerpunkte liegen gegenwärtig in den Wachbereichen Minden, Bad Oeynhausen und Lübbecke. Im Jahr 2021 stiegen die Fallzahlen um 33,20 %, und erreichten mit 1312 Delikten den höchsten Wert der vergangenen 10 Jahre. Dies belegt den polizeilichen Verfolgungsdruck auch in einer Zeit pandemiebedingter Einschränkungen (Kontakt- und Begegnungsverbote) des öffentlichen Lebens.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	2267	1865	1782	1576	17,20	1932	1288	19,80	1579	1.041.893
Porta Westfalica	380	302	292	311	20,26	870	276	17,03	772	427.079
Petershagen	153	118	150	112	15,18	447	123	17,89	491	64.703
Hille	75	76	83	77	19,48	501	56	12,50	364	46.233
Lübbecke	333	291	316	340	17,35	1330	274	24,82	1071	297.507
Bad Oeynhausen	688	597	600	545	14,50	1123	634	13,88	1306	462.911
Espelkamp	267	262	174	218	12,84	883	198	15,15	802	97.522
Rahden	115	80	92	95	17,89	617	59	22,03	383	26.679
Pr. Oldendorf	118	99	91	133	14,29	1087	64	9,38	523	22.146
Hüllhorst	63	44	68	58	25,86	444	41	7,32	314	15.698
Stemwede	68	39	56	54	22,22	414	60	26,67	460	23.335
KPB	4527	3773	3704	3519	16,91	1134	3073	18,06	990	2.525.706

Aufklärungsquote



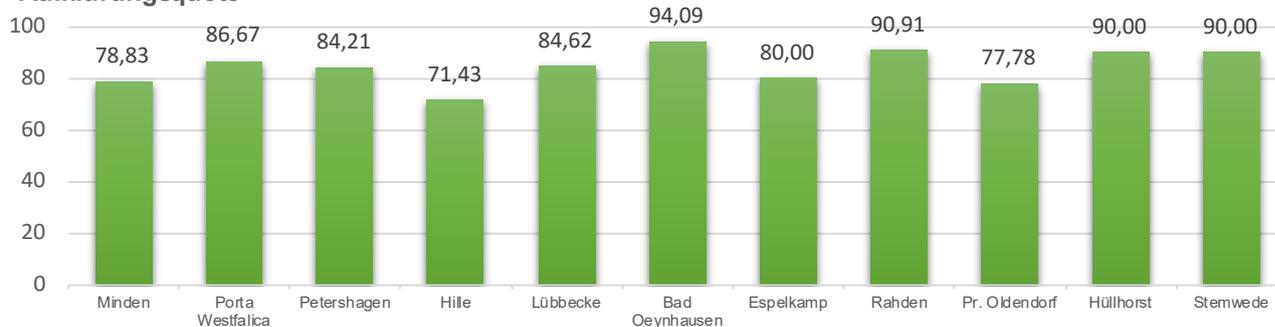
Häufigkeitszahlen



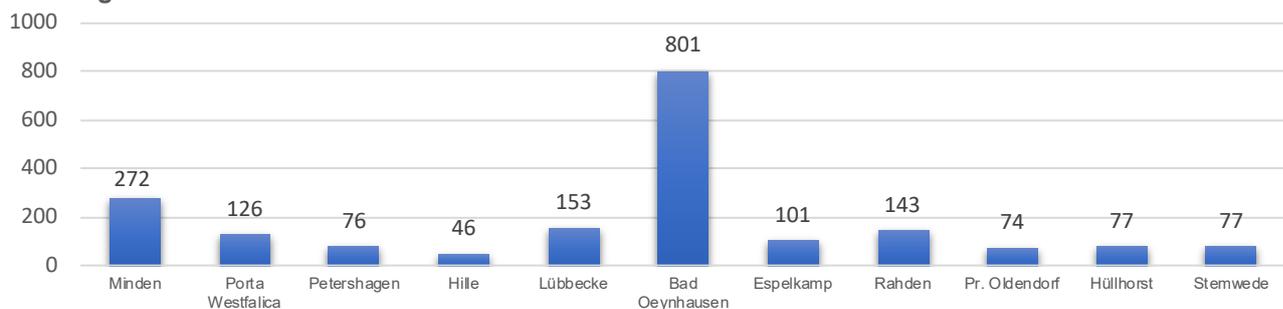
Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Raum (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im vergangenen Jahr wurden 3073 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einem Rückgang um 446 Taten bzw. 12,67 % entspricht. Die Fallzahlen liegen damit auf dem tiefsten Wert der letzten 10 Jahre. Dies könnte eine Folge der Pandemie und der damit verbundenen Beschränkungen des öffentlichen Lebens sein. Einhergehend mit dem leichten Rückgang der Fallzahlen gelang es, die Aufklärungsquote in diesem schwer aufzuklärenden Deliktsfeld (Massendelikte mit geringen Ermittlungsansätzen) im Jahr 2021 leicht zu steigern.

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	237	215	247	267	71,91	327	222	78,83	272	32.620
Porta Westfalica	43	36	62	47	89,36	132	45	86,67	126	4.130
Petershagen	11	20	21	19	89,47	76	19	84,21	76	2.287
Hille	16	14	11	5	80,00	33	7	71,43	46	
Lübbecke	35	57	58	55	78,18	215	39	84,62	153	3.170
Bad Oeynhausen	81	86	95	86	70,93	177	389	94,09	801	25.970
Espelkamp	42	27	26	28	71,43	113	25	80,00	101	130
Rahden	18	18	7	20	85,00	130	22	90,91	143	33.767
Pr. Oldendorf	15	18	17	13	92,31	106	9	77,78	74	800
Hüllhorst	8	8	8	7	71,43	54	10	90,00	77	0
Stemwede	20	8	7	13	84,62	100	10	90,00	77	
KPB	526	507	559	560	75,71	180	797	87,70	257	102.874

Aufklärungsquote



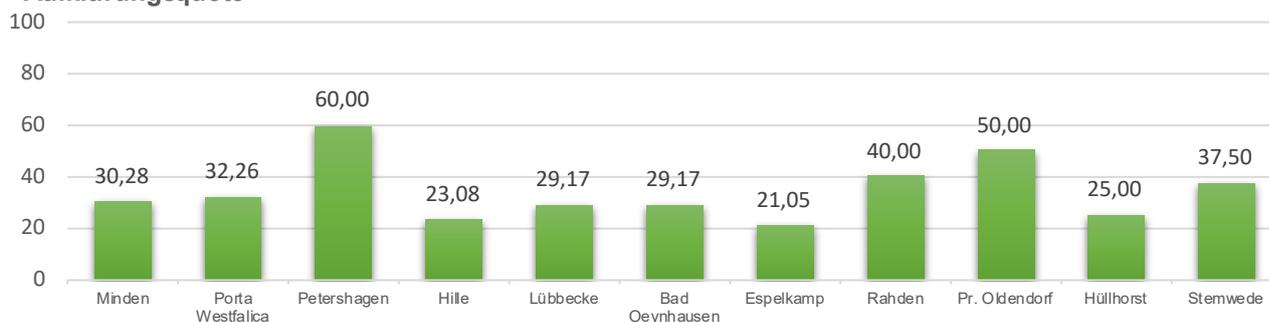
Häufigkeitszahlen



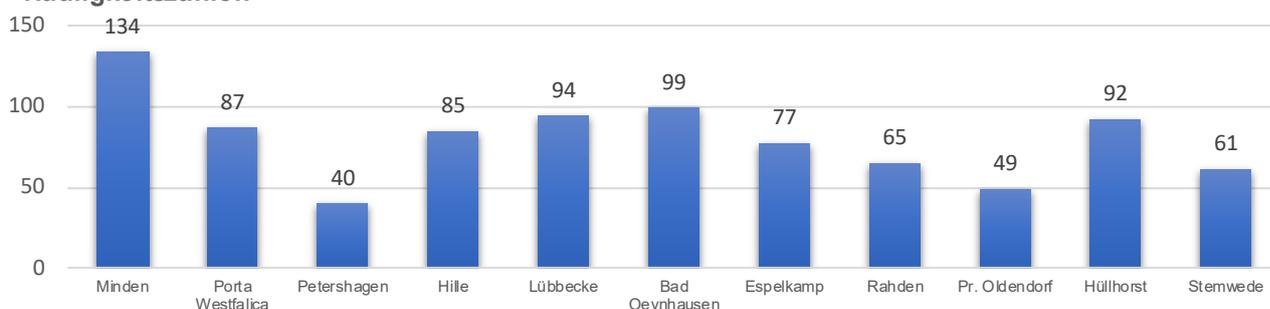
Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität. In 2021 wurden im Bereich der Gewaltkriminalität eine deutliche Zunahme (+237 Taten) auf insgesamt 797 Taten erfasst, wobei Bad Oeynhausen hierbei mit einer Zunahme von 303 Delikten heraussticht. Dieses ist dem Umstand der retrograden Auswertung für 5 Jahre einer Ermittlungskommission in einem Umfangverfahren geschuldet. Es wird hierzu auf die Erläuterung zu den Körperverletzungsdelikten auf Seite 23 verwiesen. Die Aufklärungsquote konnte in 2021 auf 87,70 % gesteigert werden. Grund für die hohe Aufklärungsquote ist, dass sich viele der hier erfassten Straftaten im persönlichen Umfeld der Opfer abspielen und Täterinnen und Täter direkt benannt oder im Nachgang ermittelt werden können.

Computerkriminalität										
Bereich:	2017	2018	2019	2020			2021			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	121	57	70	101	36,63	124	109	30,28	134	59.391
Porta Westfalica	17	44	25	27	48,15	76	31	32,26	87	43.862
Petershagen	24	4	13	19	68,42	76	10	60,00	40	1.110
Hille	4	5	3	15	46,67	98	13	23,08	85	3.739
Lübbecke	13	6	6	28	28,57	109	24	29,17	94	15.999
Bad Oeynhausen	24	22	33	49	30,61	101	48	29,17	99	29.824
Espelkamp	16	10	6	23	30,43	93	19	21,05	77	5.380
Rahden	5	5	7	7	28,57	45	10	40,00	65	1.576
Pr. Oldendorf	5	13	5	13	38,46	106	6	50,00	49	1.558
Hüllhorst	7	6	6	4	25,00	31	12	25,00	92	1.064
Stemwede	7	3	4	11	9,09	84	8	37,50	61	19.355
KPB	244	175	178	297	36,70	96	290	31,03	93	182.858

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen



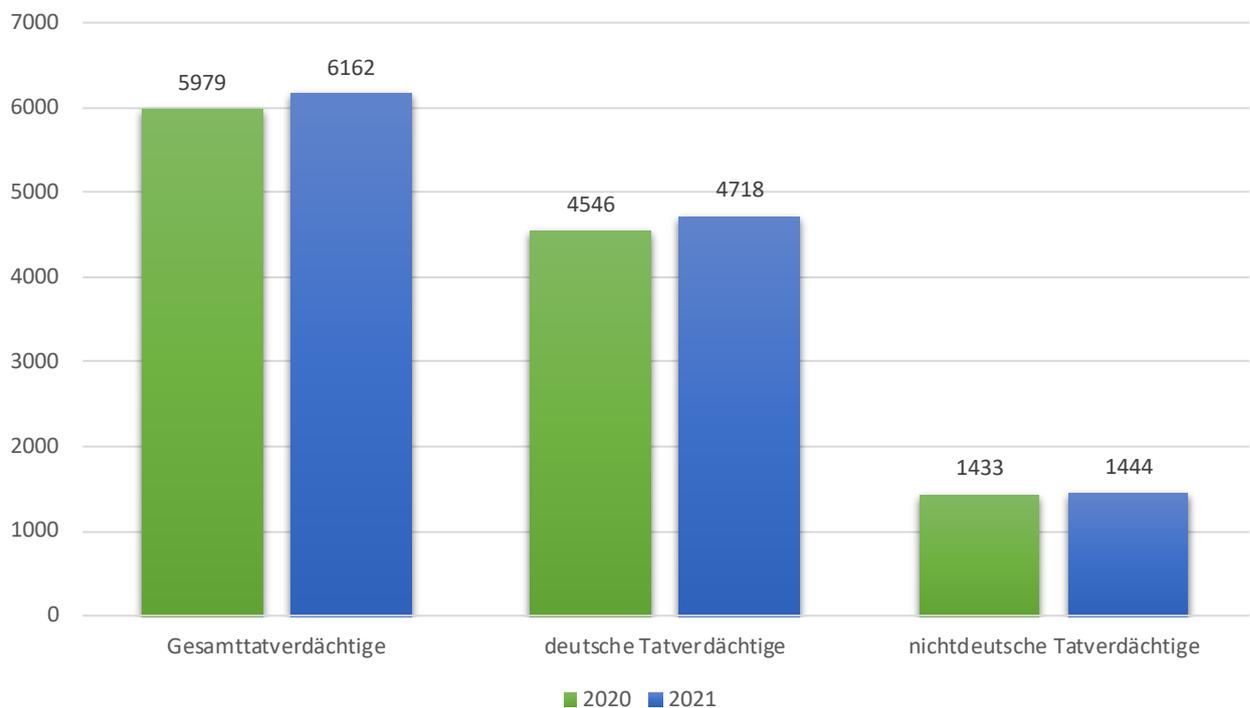
Computerkriminalität, auch „Cybercrime“ genannt, umfasst im engeren Sinne alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind, wie zum Beispiel Computerbetrug (§ 263 a StGB) oder Ausspähen von Daten (§ 202 a StGB). Cybercrime im weiteren Sinne bezeichnet alle Straftaten, bei denen die Datenverarbeitungsprozesse zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung eingesetzt werden. Diese erstrecken sich mittlerweile auf ein breites Spektrum an Kriminalitätsformen, wie z.B. Wirtschaftskriminalität oder Betrugs-kriminalität. Die Aufklärungsquote nahm um 5,67 Prozentpunkte auf 31,03 % ab, was unter anderem daran liegt, dass zur Verschleierung der Täterschaft zunehmend Verschlüsselungs- und Anonymisierungstechnik eingesetzt wird.

6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

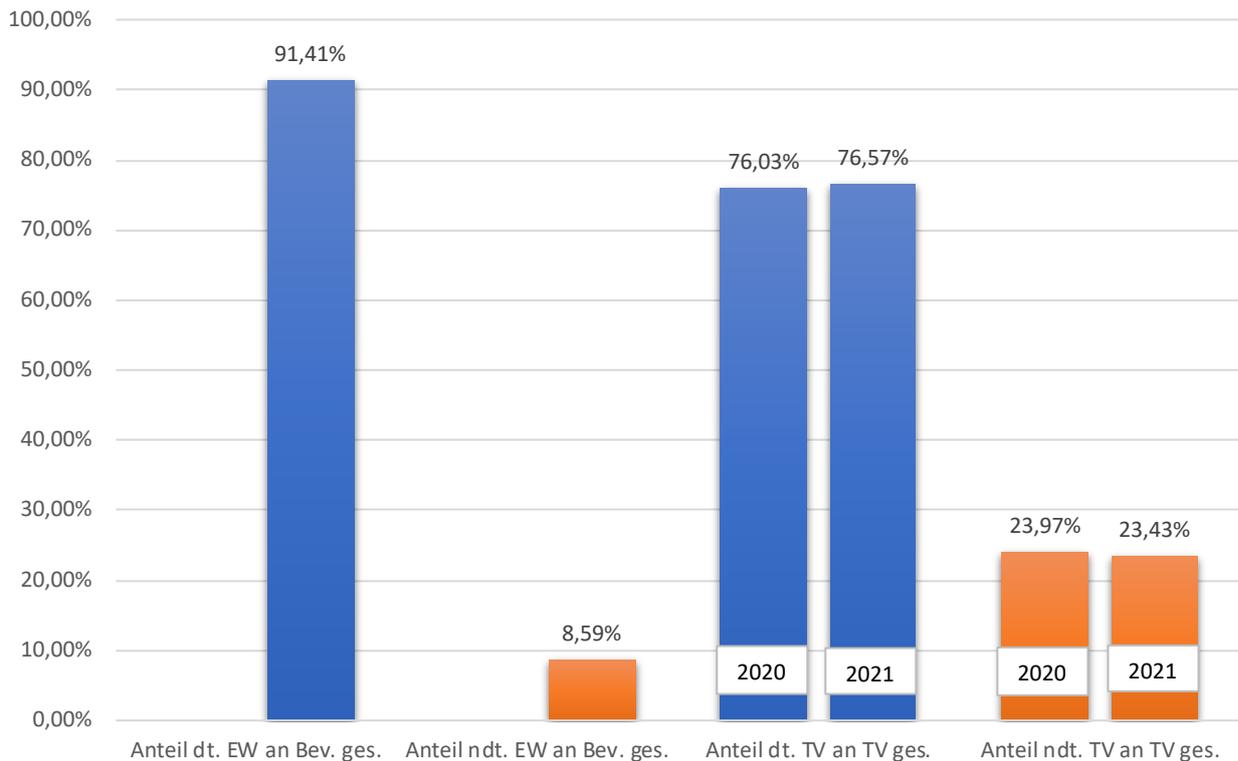
6.1 Deutsche/nichtdeutsche¹ Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag 31.12.2021
Einwohner gesamt	310270
davon deutsche Einwohner	283620
davon nichtdeutsche Einwohner	26650
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	91,41%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	8,59%

	2020	2021	Zu-/Abnahme Anzahl	in Prozent
Gesamtatverdächtige	5979	6162	183	3,06%
deutsche Tatverdächtige	4546	4718	172	3,78%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1433	1444	11	0,77%
Anteil dt. TV an TV ges.	76,03%	76,57%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	23,97%	23,43%		



¹ **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2020; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



Im Jahr 2021 wurden insgesamt 6162 Personen und damit 183 Tatverdächtige mehr ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 0,78 % auf 1.444 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner sank um 0,33 %-Punkte¹.

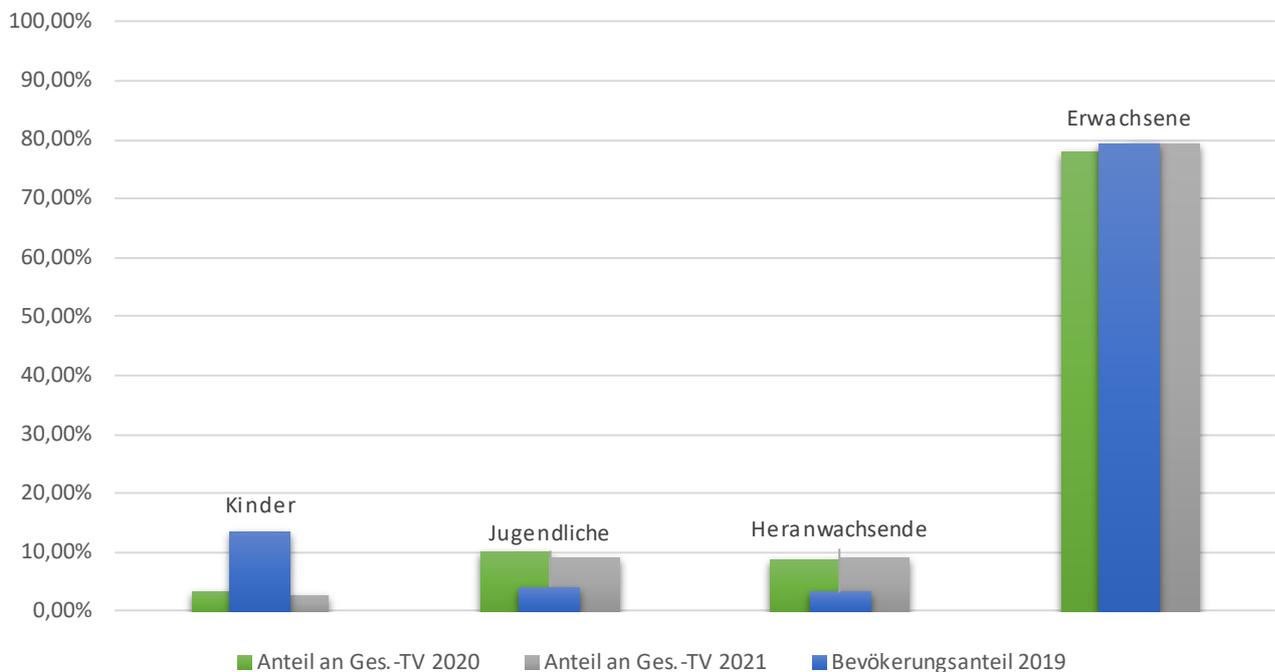
Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 23,43 % um 0,54 %-Punkte niedriger als der Vorjahreswert (23,97 %).

¹ Einwohnerdaten stehen erst für 2020 zur Verfügung. In den statistischen Betrachtungen wurden daher für die Jahre 2020 und 2021 gleiche Einwohnerdaten zugrunde gelegt. Für die Berechnung in der Jahresstatistik 2020 waren demnach die Einwohnerdaten aus 2019 Grundlage der Berechnungen.

6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2020/2021)

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent	
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2020	2020	2021		2020	2021
Kinder			197	160	-18,78%	3,29%	2,60%
	männlich	6,98%	150	107	-28,67%	2,51%	1,74%
	weiblich	6,51%	47	53	12,77%	0,79%	0,86%
Jugendliche			600	565	-5,83%	10,04%	9,17%
	männlich	2,13%	434	411	-5,30%	7,26%	6,67%
	weiblich	1,96%	166	154	-7,23%	2,78%	2,50%
Heranwachsende			525	551	4,95%	8,78%	8,94%
	männlich	1,66%	418	433	3,59%	6,99%	7,03%
	weiblich	1,51%	107	118	10,28%	1,79%	1,91%
Erwachsene			4657	4886	4,92%	77,89%	79,29%
	männlich	38,62%	3604	3713	3,02%	60,28%	60,26%
	weiblich	40,62%	1053	1173	11,40%	17,61%	19,04%

Vergleich Anteil TV / Bevölkerungsanteil



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) und heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2021 9,17 % (10,04 %) bzw. 8,94 % (8,78 %). Damit stellen sie 18,11 % (18,82 %) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen betrug 7,27 % (Stand 31.12.2020). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die im Vergleich zum Bevölkerungsanteil hohen Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden an allen ermittelten Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (26,18 %¹)
 - davon Ladendiebstahl (17,87 %)
- Körperverletzungen (15,99 %)
- Rauschgiftdelikte (25,63 %)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder² ist insgesamt um 18,78 % gesunken.

¹ Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

² Altersgruppe bis unter 14 Jahre

7. Jugendkriminalität

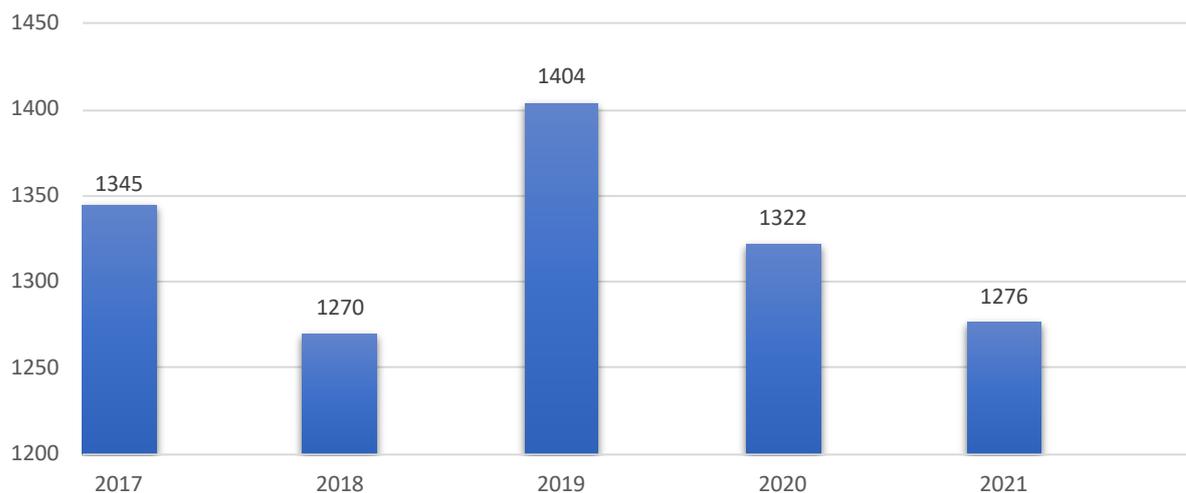
7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)

	2017	2018	2019	2020	2021
Minden	641	554	616	535	541
Porta Westfalica	164	160	175	158	175
Petershagen	45	38	65	54	51
Hille	32	29	43	30	15

Lübbecke	119	116	117	143	92
Bad Oeynhausen	185	208	263	211	215
Espelkamp	105	130	88	104	89
Rahden	41	49	38	43	41
Pr. Oldendorf	51	45	38	42	36
Hüllhorst	13	22	31	34	49
Stemwede	34	27	19	31	43

KPB Minden-Lübbecke	1345	1270	1404	1322	1276
----------------------------	------	------	------	------	------

Entwicklung Tatverdächtige "unter-21-Jährige"



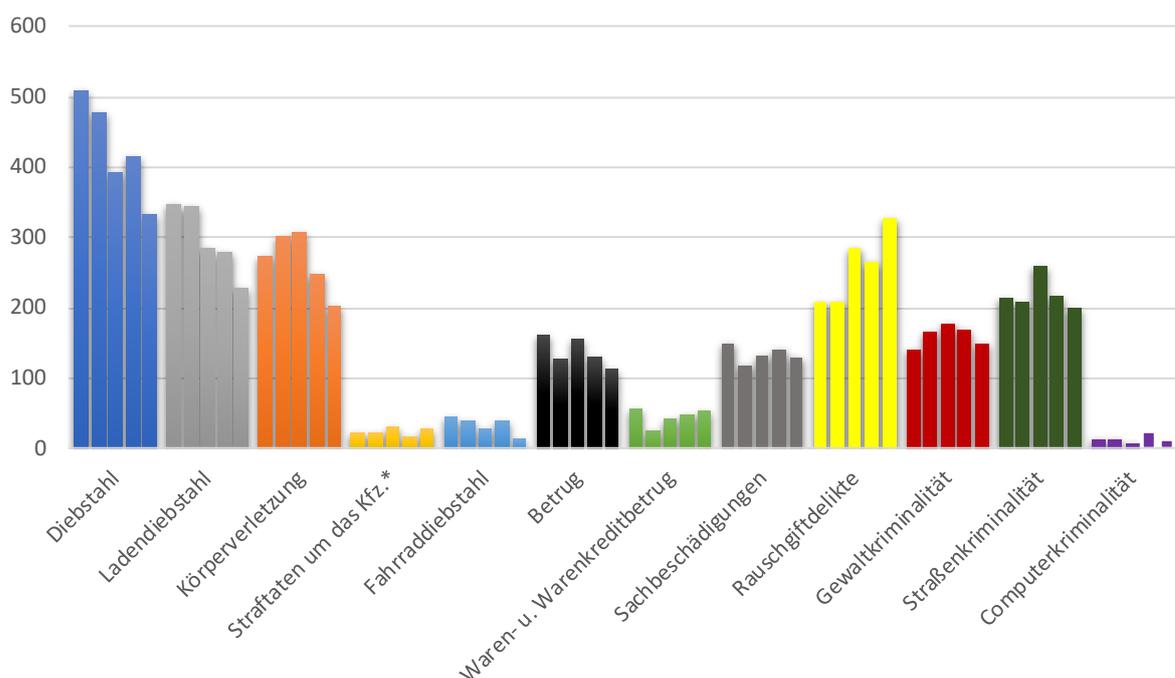
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 3,47 % abgenommen. Sie liegt damit unter dem Mittel (1335) der dargestellten Vorjahre (2017 bis 2020).

7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen (6 – unter 21 Jahre) differenziert auf die „jugendtypischen“ Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Tatverdächtige gesamt	1345	1270	1404	1322	1276
Diebstahl	508	478	394	415	334
Ladendiebstahl	349	346	286	281	228
Körperverletzung	275	301	308	250	204
Straftaten um das Kfz.*	21	22	32	18	28
Fahrraddiebstahl	46	38	29	39	13
Betrug	160	126	156	130	112
Waren- u. Warenkreditbetrug	56	26	42	48	53
Sachbeschädigungen	151	119	134	140	129
Rauschgiftdelikte	209	209	284	266	327
Gewaltkriminalität	141	167	178	169	151
Straßenkriminalität	214	210	260	217	201
Computerkriminalität	14	15	9	24	13

"unter-21-jährige Tatverdächtige" - wesentliche Delikte



*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz

8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2021

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

Lübbecke

21.02.2021

Polizei nimmt zwei Autoaufbrecher auf frischer Tat fest

Nach einer Serie von Autoaufbrüchen in Lübbecke konnte die Polizei zwei Männer (18, 25) unter dringendem Tatverdacht festnehmen. Ein Zeuge hatte an der Straße „Zur Rauhen Horst“ bei einem Spaziergang mit seinem Hund ein lautes Geräusch an seinem VW Transporter vernommen und zwei Stimmen gehört. Daraufhin wählte er den Notruf. Die Einsatzkräfte konnten im Anschluss das polizeibekanntes Duo samt dem aus dem Fahrzeug entwendeten Geld antreffen und die beiden Tatverdächtigen, einer trug eine Softair-Waffe bei sich, in das Polizeigewahrsam nach Minden bringen. Der Ältere wurde später auf freien Fuß gesetzt. Sein Komplize blieb in der Zelle, da gegen ihn ein Haftbefehl bestand. Zudem prüften die Beamten Zusammenhänge mit weiteren Taten.

22.06.2021

Streit unter Eheleuten eskaliert

Eine 48-jährige Lübbeckerin wurde am Montag, 21. Juni, unter dem dringenden Tatverdacht, ihren zwei Jahre älteren Ehemann in der gemeinsamen Wohnung mit einem Messerstich schwer verletzt zu haben, vorläufig festgenommen. Vorausgegangen war ein Streit unter den offenbar stark alkoholisierten Eheleuten. Die 48-Jährige hatte schließlich eine Nachbarin gebeten, den Notruf zu wählen. Das Opfer kam nach einer notärztlichen Versorgung ins Krankenhaus. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft wurde die zuvor nicht polizeilich in Erscheinung getretene Frau einen Tag später wieder auf freien Fuß gesetzt.

19.12.2021

Raubüberfall auf Schnellrestaurant

Bei einem Raubüberfall hat ein bewaffneter Täter am Samstagabend gegen 21.15 Uhr (18.12.) Geld aus der Kasse des Schnellrestaurants „Subway“ an der Mindener Straße erbeutet. Dazu zwang er eine Kassiererin unter Vorhalt eines Revolvers, das Geld in eine Mütze zu legen. Während der Tat hatte der Räuber sein Gesicht mit einem blauen Schlauchschal verborgen. Eine eingeleitete Fahndung der Beamten nach dem Räuber, unter Einbeziehung eines Diensthundes, brachte im Laufe des Abends keinen Erfolg.

20.12.2021

Festnahme: 19-Jähriger begeht zahlreiche Diebstähle

Gleich mehrere Diebstähle werden einem 19-jährigen Lübbecker zur Last gelegt. So soll er drei Fahrräder gestohlen und aus einem Auto ein Portemonnaie entwendet haben. Zudem besteht der Verdacht, dass der Mann gewaltsam in das Lager des NP-Marktes in der Bohlenstraße eingedrungen sein soll. Hier wurde der 19-Jährige in der Nacht zu Sonntag (19.12.) von den Beamten nach einem Hinweis vorläufig festgenommen. Der 19-Jährige gab gegenüber den Beamten an, dass das Tor offen gestanden habe und er lediglich Lebensmittel aus einem der Container genommen habe. Bei ihm fanden sich nicht nur eine geringe Menge an Drogen, sondern auch zwei gestohlene EC-Karten sowie ein gestohlenen Mountainbike der Marke "Cube". Zudem räumte er bei seiner Befragung zwei weitere Fahrraddiebstähle ein.

Rahden

22.02.2021

Polizei nimmt flüchtende Einbrecher fest

Dank des Hinweises einer aufmerksamen Zeugin konnte die Polizei nach einem Einbruch in den Edeka-Markt in Rahden-Preußisch Ströhen zwei der drei mutmaßlichen Täter (25, 28) vorläufig festnehmen. Diese hatten es offenbar auf einen Tresor abgesehen und flohen im Angesicht der Polizei vom Tatort. Im Rahmen des Einsatzes kam es nicht nur zu einer Verfolgungsfahrt, sondern auch zum Einsatz eines Polizeihubschraubers. Hierbei wurde der 25-Jährige festgenommen. Dem 28-Jährigen konnte man bereits zuvor Handschellen anlegen. Der dritte Tatverdächtige nutzte die Dunkelheit und konnte flüchten.

19.12.2021

750 Sauen sterben bei Brand in einem landwirtschaftlichen Betrieb

Zu einem Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei sowie einem Schaden in Millionenhöhe kam es bei einem verheerenden Brand in einem Schweinestall im Rahdener Ortsteil Varl am Sonntag, 19. Dezember. Für etwa 750 zum Großteil tragende Sauen kam jede Hilfe zu spät. Die Ermittlungen der Brandexperten ergaben schließlich einen technischen Defekt an einem Motor für die Belüftungsanlage als Ursache für die Entstehung der Flammen. Der entstandene Sachschaden wird in etwa auf drei Millionen Euro beziffert.

Stemwede

19.02.2021

Unbekannte legen Feuer in Vereinsheim

Innerhalb von nur zwei Nächten suchten Unbekannte das Klubhaus des FC Oppenwehe heim. Zunächst hatte man in der Nacht vom 16. auf den 17. Februar zwei Scheiben einer Fensterfront eingeschlagen. In der Folgenacht legte man offenbar mit einer brennbaren Flüssigkeit ein Feuer im Schankraum. Dies erkannte ein angeforderter Brandmittelpüherhund aus Stukenbrock. Nur ein Zufall verhinderte größeren Schaden.

So erloschen die Flammen von alleine. Dennoch entstand ein Sachschaden von rund 20.000 Euro.

Hüllhorst

19.03.2021

Mann stirbt bei Wohnhausbrand in Oberbauerschaft

Beim Brand eines Wohnhauses starb am frühen Morgen des Freitags, 19. März, ein 82 Jahre alter Mann. Zu dem Hausbrand in der Salzstraße waren die Einsatzkräfte gegen 4.50 Uhr gerufen worden. Im Laufe Tages fand man während der Löscharbeiten den Bewohner leblos auf.

14.05.2021

Festnahme nach Großbrand in Schnathorst

Nach dem Großbrand einer Fabrikhalle im Gewerbegebiet in Hüllhorst-Schnathorst an Christi Himmelfahrt konnte die Polizei einen 30-jährigen Mann unter dem dringenden Verdacht der vorsätzlichen Brandstiftung vorläufig festnehmen. Weil sich die Vorwürfe erhärteten, stellte die Staatsanwaltschaft einen Antrag auf Erlass eines Untersuchungshaftbefehls. Bei dem Feuer brannte die rund 2.000 Quadratmeter große Halle bis auf die Grundmauern nieder. Es entstand Schaden in Millionenhöhe. Der Tatverdächtige war zuvor an der Brandstelle auffällig geworden.

Preußisch Oldendorf

17.09.2021

Polizei überführt Tankstellenräuber

Wegen des Vorwurfs eines schweren Raubes erging im September ein Untersuchungshaftbefehl gegen einen 22-jährigen Lübbecke. Dieser steht unter Verdacht am Freitag, 14. August mit vorgehaltenem Messer einen Raubüberfall auf die Tankstelle „Hempelmann“ in der Mindener Straße verübt zu haben. Intensive Ermittlungen der Kriminalpolizei führten schließlich auf die Fährte des Mannes. Diesem wird zudem vorgeworfen, eine Tankstelle in Bad Essen überfallen zu haben. Auch diverse Tankbetrügereien werden ihm zugerechnet. Nach Absprache mit der Staatsanwaltschaft Bielefeld durchsuchte man schließlich Wohnungen in Lübbecke und Preußisch Oldendorf. Bei dem letztgenannten Einsatz konnte der 22-Jährige angetroffen und festgenommen werden.

Porta Westfalica

16.05.2021

Zwei Festnahmen nach Tankstellenüberfall

Nach einem Überfall auf eine Tankstelle im Portaner Stadtteil Hausberge konnten die Ermittler dank präziser Beschreibungen zwei tatverdächtige Personen in der Straße „An der Pforte“ vorläufig festnehmen. Diese hatten eine Kassiererin zuvor am Sonntag, 16. Mai 2021, mit Reizgas bedroht und die Tageseinnahmen aus der Kasse gestohlen.

Die Polizei zog kurzfristig mehrere Streifenwagen zusammen und setzte schließlich der Flucht der mutmaßlichen Täter (18, 20) schnell ein Ende. Bei deren Durchsuchung fand sich neben dem Bargeld auch das Reizgas.

31.08.2021

Unbekannte überfallen Frau zuhause

Eine Frau wurde am Morgen des 30. August durch zwei Täter in ihrem Wohnhaus im Füllenkamp in Barkhausen überfallen und bestohlen. Zuvor waren die als Gärtner verkleideten Männer in Abwesenheit der Bewohnerin über ein Fenster in das Haus eingestiegen. Dort konnten sie die 62-Jährige kurz nach ihrer Rückkehr gegen 11 Uhr überwältigen und fesseln. Anschließend forderten die beiden Männer die Herausgabe von wertvollen Gold- und Silbermünzen, bevor sie mit dem Fahrzeug ihres Opfers samt der Beute flüchteten. Die Geschädigte konnte sich in der Folge selbst aus ihrer misslichen Lage befreien und Nachbarn informieren. Wenig später wurde das Auto, ein blauer Volvo, im Raum Wietersheim aufgefunden. Im Rahmen der Ermittlungen hatte die Polizei Anfang Oktober mit einer Öffentlichkeitsfahndung die Bevölkerung um Mithilfe gebeten.

13.12.2021

Überfall auf Tankstelle in Eisbergen

Am Sonntag, 12. Dezember, wurden die Beamten wegen eines Tankstellenüberfalls an die Weserstraße nach Eisbergen gerufen. Ein Unbekannter hatte am Abend eine Kassiererin mit einem Messer und einer Schusswaffe bedroht und sich Bargeld aushändigen lassen. Anschließend floh der Mann mit einem Fahrrad. Polizeiliche Ermittlungen führten schließlich zu einem 21-jährigen. Dieser konnte von Kräften der Polizei in Rinteln Anfang Januar festgenommen werden. Er wird zudem verdächtigt, an zwei Tankstellenüberfällen in Rinteln beteiligt gewesen zu sein. Mittlerweile sitzt er in Untersuchungshaft.

22.12.2021

Polizei entdeckt bei Verkehrskontrolle über 100 gefälschte Impfausweise

Infolge einer Verkehrskontrolle im Umfeld eines Schnellrestaurants konnten zwei polizeibekanntere Männer (30, 36) am Montagabend (20. Dezember) vorläufig festgenommen werden. In dem Fahrzeug fanden die Polizisten 119 gefälschte Impfausweise, die teilweise mit Namen, Stempeln eines Impfzentrums sowie Aufklebern samt Chargennummern versehen waren. Mangels Haftgründen wurden die Männer wieder auf freien Fuß gesetzt. Neben dem eingeleiteten Strafverfahren ergaben sich aus den aufgefundenen Daten weitere Ermittlungsverfahren.

Petershagen

07.05.2021

Polizei hebt Drogenplantage in Döhren aus

Wegen eines mutmaßlichen Einbruchs wurde die Polizei in der Nacht zu Donnerstag, 29. April nach Petershagen-Döhren zu einer ehemaligen Zimmerei gerufen. Vor Ort konnten die Beamten zwar keine Personen antreffen, dafür aber einen starken Marihuana-Geruch vernehmen. Auch erkannten sie im Inneren des Gebäudes eine Lichtquelle und hörten Geräusche. Weil trotz Aufforderung niemand öffnete, beantragten die Polizisten einen Durchsuchungsbeschluss, welcher noch in der Nacht vollzogen wurde. Dabei fand man auf dem Dachboden eine professionell angelegte Cannabis-Plantage mit mehreren Hundert Pflanzen in unterschiedlichsten Reifegraden. Als die mutmaßlichen Betreiber, ein 65-Jähriger und seine 40 Jahre alte Komplizin, am Donnerstagvormittag ihre Wirkungsstätte aufsuchen wollten, klickten nach kurzer Flucht die Handschellen. Nach erkennungsdienstlicher Behandlung mussten beide mangels Haftgründen am Abend aus dem Polizeigewahrsam entlassen werden. Die Pflanzen wurden abgeerntet und sichergestellt.

Bad Oeynhausen

22.01.2021

Serie von Geschäftseinbrüchen aufgeklärt

Nach umfangreichen und intensiven Ermittlungen konnten die Ermittler der Mindener Kripo eine fast drei Monate andauernde Serie von Einbrüchen in Geschäfte, Kioske, Büros, Schulen und eine Kirche aufklären. Zum Jahreswechsel verdichteten sich Hinweise in Richtung eines 20-Jährigen. Dieser zeigte sich nach seiner Festnahme in der Vernehmung geständig und räumte rund 30 Taten ein. Auch konnten nach einem Durchsuchungsbeschluss zahlreiche Beweismittel sichergestellt werden.

17.03.2021

20.000 Euro erbeutet - Seniorin wird Opfer von Enkeltrick-Betrügnern

Mit einem Enkeltrick ist es Betrügern gelungen, eine Seniorin um eine hohe Bargeldsumme zu bringen. Anfang März erhielt die Geschädigte einen Anruf ihres angeblichen Enkels, der vorgab zur Begleichung eines Schadens schnell 20.000 Euro zu benötigen. Anfangs zeigte sich die Dame abweisend, letztlich gelang es den Betrügern dennoch mit geschickten Wendungen und mehreren Anrufen an die hohe Summe zu gelangen.

19.10.2021

Mutmaßliches Räuber-Trio gefasst

Am Montag, 18. Oktober, gelang es Beamten nach einer Verfolgungsfahrt einen weißen Porsche Cayenne zu stoppen und deren Insassen (18-21 Jahre) vorläufig festzunehmen. Diesen wird vorgeworfen, zuvor den SUV bei einem Raub in Hamm-Rhynern unter Vorhalt einer Schusswaffe erbeutet zu haben. In der Folge fiel das Fahrzeug bei

mehreren Tankbetrügen und mindestens einem weiteren bewaffneten Überfall in Paderborn auf. Die drei Tatverdächtigen wurden einem Haftrichter des Amtsgerichts Hamm vorgeführt.

Minden

03.03.2021

Verkehrskontrolle: Polizei macht großen Drogenfund

Einen unerwarteten Drogenfund machte die Polizei in Minden bei einer Verkehrskontrolle. Bei dieser konnten die Beamten 17 Kilogramm Amphetamine und ein Kilo Haschisch im Wert von rund 70.000 Euro sicherstellen. Ein 34-Jähriger wurde vorläufig festgenommen und ging auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft. Bereits längere Zeit hatten die Beamten des zuständigen Kriminalkommissariats gegen den Mann ermittelt.

18.03.2021

Seniorin im eigenen Haus von falschen Handwerkern bestohlen

Zwei angebliche Handwerker bestahlen am 17. März eine Seniorin in der Nordstadt. Die Betrüger verschafften sich wegen eines vermeintlichen Wasserschadens Zutritt zu dem Gebäude und nutzten die Gutgläubigkeit ihres Opfers. Während der eine Mann die ältere Dame auf dem Dachboden ablenkte, gaukelte sein Komplize vor, die anderen Räume nach Wasserschäden überprüfen zu müssen. Dabei entwendete er den Schmuck der Seniorin.

06.05.2021

Quartett nach Drogengeschäft festgenommen

Am Montag, 3. Mai, konnten Einsatzkräfte einen Händler sowie die Lieferanten eines Drogengeschäftes vorläufig festnehmen. Zudem stellte man Heroin und Kokain im Straßenverkaufswert von etwa 17.000 Euro sowie rund 9.000 Euro Bargeld sicher. Während zwei Tatverdächtige mangels Haftgründen entlassen werden mussten, ergingen Haftbefehle gegen den 63-jährigen Händler sowie einen 30-jährigen Mann aus Bremen. Gegen den Erstgenannten war bereits längere Zeit ermittelt worden. Während Zivilkräfte den 63-Jährigen nach dem Drogengeschäft in seiner Wohnung festnahmen, hielten uniformierte Beamte das Trio aus Bremen unmittelbar vor der hiesigen Wache an. Dabei stellte man fest, dass gegen den 30 Jahre alten Bremer ein Haftbefehl vorlag.

22.06.2021

Bei Einbruch von Bewohnerin überrascht - Täter nach Fahndung gefasst

Als die 40-jährige Hausbewohnerin am Sonntagnachmittag (20. Juni) nachhause kam, hörte sie Geräusche und traf daraufhin auf einen Einbrecher. Dieser floh umgehend mit einem Fahrrad in Richtung der Ringstraße. Im Rahmen der Fahndung konnte der Tatverdächtige wenig später in der Innenstadt angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Bei seiner Durchsuchung fanden die Polizisten das Diebesgut.

30.08.2021

Mehr als 30 Autos beschädigt

Zu zahlreichen Sachbeschädigungen kam es in der Nacht zu Samstag, 28. August. Dabei zerstachen Unbekannte nicht nur viele Autoreifen von den an der Straße oder auf Grundstücken abgestellten Fahrzeugen, sondern ritzen auch ein Hakenkreuz in den Lack eines Dacia. Betroffen waren Fahrzeugbesitzer aus der Herzog-Ferdinand-Straße, der Nicolaus-Meyer-Straße, der Kutenhauser Straße, dem Gieselerweg, der Averbegstraße, der Reckertstraße und der Leonhardistraße. Weiterhin beschädigten die Täter einen Pool und ein Trampolin durch Schnitte. Seinerzeit war einer Zeugin eine Gruppe von Jugendlichen aufgefallen.

16.09.2021

Bewohnerin (90) einer Senioren- und Pflegeeinrichtung bestohlen

Die Bewohnerin einer Senioren- und Pflegeeinrichtung wurde im September Opfer eines Trickbetrügers. Dazu hatte der Unbekannte vorgegaukelt, er müsse die Wohnung wegen eines Wasserrohrbruchs überprüfen. Im Schlafzimmer erbeutete er schließlich in einem unbeobachteten Moment diversen Schmuck und verließ kurz darauf die Räumlichkeiten. Bereits zuvor hatte er in ähnlicher Masche nachmittags bei einer 90-Jährigen in der Brühlstraße geklingelt.

18.10.2021

Person im Bademantel löst Polizeieinsatz aus

Weil ein Busfahrer in Stemmer am Morgen des 18. Oktober eine männliche Person in einem Bademantel sah, als diese in ein Maisfeld ging, rief er die Polizei. Bei der Absuche des Feldes kam auch ein mit Wärmebild ausgestatteter Polizeihubschrauber aus Dortmund zum Einsatz. Als ein benachbartes Feld abgeerntet werden sollte, klärten die Beamten den Landwirt vorsichtshalber zum Anlass des Einsatzes auf. Da nach Recherchen niemand vermisst gemeldet worden war und sich letztlich trotz des umfangreichen Sucheinsatzes keine Person in dem etwa drei Fußballfelder großen Maisfeld fand, wurde die Suche nach rund zwei Stunden beendet.

07.12.2021

Zwei Männer nach Einbruch in Supermarkt festgenommen

Gerade als zwei Einbrecher (23, 43) in der Nacht zu Montag, 6. Dezember das E-Center in der Königstraße wieder verlassen wollten, konnte die Polizei sie auf frischer Tat antreffen. Ein stiller Alarm hatte die Beamten auf einen möglichen Einbruch hingewiesen. Noch am selben Tag wurden sie im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens durch einen Richter in Untersuchungshaft geschickt. Als Beute hatte das Duo neben Zigaretten und Alkohol auch Süßwaren ausgemacht.

9. Begriffserläuterungen

A

- **Aufgeklärter Fall**

...ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.

- **Aufklärungsquote (AQ)**

...bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

- **„Auslandsstatistik“ (Statistik der Auslandsstraftaten mit Erfolgsort in Deutschland)**

Bei einem Teil der polizeilich angezeigten Straftaten kommt es in Deutschland zu einem schädigenden Erfolgseintritt oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, ohne dass der Tatverdächtige in Deutschland gehandelt hat. Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind nicht Bestandteil der PKS. Liegt ihr Erfolgsort aber in Deutschland oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, werden sie als Auslandsstraftaten in der PKS gesondert erfasst. Die statistische Erfassung dieser Taten erfolgt also getrennt von den Inlandsstraftaten, wodurch die Inlands-PKS mit den Vorjahren vergleichbar bleibt.

B

- **Bekannt gewordener Fall**

...ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

C

- **Computerbetrug**

...der Summenschlüssel Computerbetrug umfasst die Straftatenschlüssel gem. § 263 a StGB: Betrügerisches Erlangen von Kfz., weitere Arten des Warenkreditbetruges, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer

Zahlungsmittel, Leistungskreditbetrug, missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten, Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen, Überweisungsbetrug und Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den vorherigen Delikten zu erfassen).

- **Computerkriminalität („Cybercrime“)**

...der Summenschlüssel „Cybercrime“ umfasst die Straftatenschlüssel: Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung; Datenveränderung, Computersabotage; Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei; Computerbetrug. Typische Delikte sind das Verbreiten von Schadprogrammen (Viren, Würmer, Trojanische Pferde), Datenveränderung/Computersabotage durch sog. DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service), das Ausspähen von Daten durch Hacking-Angriffe, der Missbrauch fremder Zugangsdaten für die Nutzung von Internetdiensten oder die Verbreitung von illegal funktionierenden Internet-Einwahl-Programmen (sog. Dialer).

D

E

- **Ermittlungskommission (EK)**

...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

F

G

- **Gewaltkriminalität**

...der Begriff Gewaltkriminalität umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

H

I

- (Tatmittel) Internet

...dabei handelt es sich um eine Sonderkennung („Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“) und keine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten/Fertigkeiten oder Tatbegehungsweisen. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet und/oder IT-Geräte als Tatmittel eingesetzt wurden.

J

K

- Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.

Formel: $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$

- Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

Formel: $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

L

- Leistungsbetrug

...der Tatverdächtige erlangt eine Be- oder Anzahlung, indem er arglistig vor-täuscht, er werde eine Leistung vollbringen. In Wirklichkeit leistet er nichts oder die Ausführung entspricht qualitativ nicht den Mindestanforderungen.

- Leistungskreditbetrug

...der Verkäufer erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Tatverdächtige von vornherein nicht leisten wollte oder konnte.

M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**

...sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

...sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

O

- **Opfer**

...sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

P - R

S

- **Schaden**

...ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

- **Straßenkriminalität**

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriff auf Kraft- und Taxifahrer, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

T

- Tageswohnungseinbruch

...von einem Tageswohnungseinbruch (TWE) ist auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 20.59 Uhr an einem Tag liegt. Lässt sich die Tatzeit nicht auf eine Zeit in diesem Zeitraum bestimmen, liegt kein TWE vor. In der PKS sind die Fallzahlen des TWE in denen des Wohnungseinbruchdiebstahls enthalten.

- Tatverdächtige

...sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisse aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

- Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

...ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.
Formel: $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

U – V

W

- Warenbetrug

...beim Warenbetrug verspricht der Tatverdächtige Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist. Bei (Werk-)Leistungen ist der Leistungsbetrug zu erfassen.

- Warenkreditbetrug

...beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund

X – Y

Z

- Zahlen in Klammern

...stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Marienstr. 82
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2021 ist über das Internet
abrufbar:

minden-luebbecke.polizei.nrw